

**Tagebuch des Fürsten Christian II.  
von Anhalt-Bernburg: Oktober 1628**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 11.04.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Oktober 1628.....	2
<i>Korrespondenz – Administratives – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ankunft des Großalslebener Amtmannes Kaspar Pfau und des ehemaligen Stallmeisters Curt von der Trautenburg – Tränen der Gemahlin Eleonora Sophia wegen eines befürchteten Unglücks – Spaziergang.</i>	
02. Oktober 1628.....	2
<i>Entsendung mehrerer Bediensteter – Anhörung der Predigt – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Abreise von Trautenburg zu seiner Mutter Katharina – Kriegsnachrichten.</i>	
03. Oktober 1628.....	3
<i>Jagd mit Herzog Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow – Abreise des Herzogs von Mecklenburg-Güstrow am Nachmittag – Gespräch mit dem Hoymer Verwalter Hans Schmidt über die Verwertung von Schweinen – Wirtschaftssachen – Adrian Arndt Stammer und Heinrich Julius von Kißleben als Mittagsgäste.</i>	
04. Oktober 1628.....	5
<i>Besuch mit der Gemahlin bei Herzogin Eleonora Maria von Mecklenburg-Güstrow in Harzgerode – Streit mit dem Herzog von Mecklenburg-Güstrow – Korrespondenz – Übersetzungsarbeit – Dienstangebot durch Trautenburg – Rückkehr des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder aus Ilberstedt.</i>	
05. Oktober 1628.....	6
<i>Ritt von Röder nach Harzgerode – Kirchgang – Anfertigung eines Testaments – Zusätzliche Entsendung des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder nach Harzgerode.</i>	
06. Oktober 1628.....	7
<i>Korrespondenz – Besuch durch den mecklenburgisch-güstrowischen Abgesandten Johann Joachim von Wartensleben – Nachricht von einer plötzlichen Kolik des Hans Wolf Ernst von Röder – Abreise von Wartensleben nach Bernburg – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Kriegsnachrichten.</i>	
07. Oktober 1628.....	7
<i>Wirtschaftssachen – Lektüre – Kauf von fünf Ringen als Patengeschenk für den Herzog von Mecklenburg-Güstrow – Korrespondenz.</i>	
08. Oktober 1628.....	10
<i>Regen – Bekanntschaft mit dem Quedlinburger Ratsherrn und Stiftskanzleiadvokaten Timotheus Heidfeld – Wirtschaftssachen – Besuch durch Wartensleben – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
09. Oktober 1628.....	11
<i>Abreise von Wartensleben nach Harzgerode – Korrespondenz – Hasenjagd – Rückkehr des Sattelknechts Christian Gößige aus Halberstadt – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Stallmeisters Johann von Münster aus Zerbst – Kriegsnachrichten.</i>	
10. Oktober 1628.....	12
<i>Wirtschaftssachen – Rückkehr von Röder aus Harzgerode – Entdeckung von Unterschlagungen des Kellerschreibers Friedrich Weider und von dessen Sohn Sigmund – Wirtschaftssachen – Vergoldeter</i>	

*Becher als Patengeschenk – Fourierzettel für die Reise nach Harzgerode – Erneuter Vorsatz reduzierten Alkoholkonsums – Gründe für unterlassenes Abendgebet – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.*

11. Oktober 1628.....	16
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz.</i>	
12. Oktober 1628.....	16
<i>Zweimaliger Kirchgang – Abreise des Kammerdieners Thomas Benckendorf nach Leipzig – Seltsamer Geruch – Rückkehr des Hans Kaspar von Röder, des Küchenschreibers Christian Papenmeyer und von anderen Bediensteten – Korrespondenz.</i>	
13. Oktober 1628.....	17
<i>Gespräch mit Papenmeyer über wundersame Dinge – Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Rückkehr des Hans Wolf Ernst von Röder aus Harzgerode.</i>	
14. Oktober 1628.....	18
<i>Beschreibung und Deutungsversuch eines Traumes – Traum der Gemahlin – Vorbereitung auf die morgige Taufe – Entdeckung dreier Würmer an den Fenstern der fürstlichen Schlossräume – Wirtschaftssachen – Ankunft von Trautenberg – Rückkehr von Münster aus Quedlinburg.</i>	
15. Oktober 1628.....	21
<i>Reise zur Taufe nach Harzgerode – Begegnung mit Fürst Ludwig, dessen Gemahlin Sophia und etlichen Schwestern – Freundlicher Empfang durch den Herzog von Mecklenburg-Güstrow.</i>	
16. Oktober 1628.....	21
<i>Taufe der Herzogin Anna Sophia von Mecklenburg-Güstrow.</i>	
17. Oktober 1628.....	22
<i>Heimreise von Fürst Ludwig – Rückkehr nach Ballenstedt – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.</i>	
18. Oktober 1628.....	23
<i>Abreise von Münster nach Quedlinburg – Ersetzung des Küchenschreibers Sigmund Weider durch Papenmeyer – Nachricht von einem großen Bären in den anhaltisch-dessauischen Wäldern – Lektüre – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.</i>	
19. Oktober 1628.....	24
<i>Kriegsfolgen – Entsendung beider Röder und des Stallknechts Friedrich Georg Holst nach Bernburg – Anhörung der Predigt – Sonderbare Hindernisse bei der Butterherstellung.</i>	
20. Oktober 1628.....	25
<i>Untersuchung einer Vergewaltigung und Entlassung der beteiligten Musketiere – Korrespondenz – Versehentliches Zerbrechen des neuen Hauptschlüssels als schlechtes Vorzeichen – Rückkehr von Hans Wolf Ernst von Röder – Erkundigungen wegen des langen Ausbleibens von Benckendorf – Entschluss, beide Weider noch diesen Winter im Dienst zu behalten – Abschied von Trautenberg.</i>	
21. Oktober 1628.....	26
<i>Vereidigung von Papenmeyer – Entlassung des Vogelfängers – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Geschädigte Hand von Holst.</i>	
22. Oktober 1628.....	27
<i>Korrespondenz – Gespräch mit Schmidt über die Gewinnung von Rindertalg – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Benckendorf – Kriegsnachrichten.</i>	

23. Oktober 1628.....	28
<i>Abreise von Benckendorf nach Bernburg – Anhörung der Predigt – Ankunft von Schmidt mit siebzehn Hechten – Korrespondenz.</i>	
24. Oktober 1628.....	28
<i>Hasenjagd – Korrespondenz – Auslieferung eines verhafteten Soldaten an den kaiserlichen Obristen Johann David Pecker – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen.</i>	
25. Oktober 1628.....	29
<i>Entsendung von Benckendorf nach Quedlinburg – Korrespondenz – Abfertigung von Röder nach Magdeburg – Kriegsnachrichten – Kriegsfolgen – Erhalt von drei durch den früheren Kammerdiener Hans von Hoff geschickten Büchern.</i>	
26. Oktober 1628.....	30
<i>Abreise von Röder nach Magdeburg – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Begleitschutz für Benckendorf nach Bernburg – Erneuter Kirchgang am Nachmittag – Gespräch mit Schmidt über die Versorgung der fürstlichen Pferde in Hoym – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Argumente für und gegen eine Interzession für den wegen der Tötung eines Badeborner Untertanen zum Tod verurteilten kaiserlichen Soldaten Matthias Brunninger – Abzug aller Schutzwachen durch Pecker.</i>	
27. Oktober 1628.....	33
<i>Beratung mit Münster und dem Amtmann Johann Harschleben wegen Brunninger – Korrespondenz – Ankunft der Äbtissin Dorothea Sophia von Quedlinburg und weiterer Stiftsdamen – Abendliche Schreie einer Eule.</i>	
28. Oktober 1628.....	34
<i>Deutung des gestrigen Eulenschreis – Rückkehr von Benckendorf und Abreise desselben nach Quedlinburg – Korrespondenz – Gespräch mit Harschleben über den des Betrugs verdächtigten Zehnter in Badeborn – Wirtschaftssachen – Rückkehr von Röder aus Magdeburg – Entsendung von Benckendorf und des Amtsschreibers Arnold Engelhardt nach Wolfenbüttel – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Traum der Gemahlin.</i>	
29. Oktober 1628.....	36
<i>Hasenjagd – Wirtschaftssachen – Traum – Seltsames Geschrei der Raben – Korrespondenz – Beschwerden über kleine Diebstähle im Schloss.</i>	
30. Oktober 1628.....	37
<i>Kirchgang – Entsendung von Münster nach Bernburg – Jagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
31. Oktober 1628.....	38
<i>Unterhaltung mit Schmidt – Wirtschaftssachen – Ankunft von Bruder Friedrich.</i>	
Personenregister.....	40
Ortsregister.....	43
Körperschaftsregister.....	44

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Oktober 1628

[[82v]]

☿ den 1. October

Geschrieben an Fürst Augustum<sup>1</sup>, vndt Fürst Ludwigen<sup>2</sup>.

Besoldungen außzahlen laßen, <durch Rödern. den iüngern<sup>3</sup>.>

Zeitung<sup>4</sup> daß in Vngern<sup>5</sup>, wegen der newen <[Marginalie:] Nota Bene<sup>6</sup>> reformation<sup>7</sup>, solle alles vber vndt vber gehen, auch dem Kayser<sup>8</sup> die newen freüdenspiel, zu nichte gemacht worden sein, die er zu Ebersdorff<sup>9</sup> anstellen laßen. Die Papisten vndt Evangelische wollen zusammen tretten, vndt nicht pro Religione, sed pro libertate<sup>10</sup> streitten.

Bayern<sup>11</sup>, vndt Caspar Pfaw<sup>12</sup>, seindt herkommen.

Jeh habe<Mia><sup>13</sup> muyer<sup>14 15</sup> hà cominciato a lagrimar<sup>16 17</sup> a chaudes larmes ce soir<sup>18</sup> nè sapendo perche, una mezz'hora, dicendo poj che il cuore gli augurava mala ventura<sup>19</sup>, que Dios<sup>20</sup> garde<sup>21</sup>.

Wir seindt spatziren gegangen, Madonna ed jo<sup>22</sup>, &ceterj<sup>23</sup> inß feldt.

## 02. Oktober 1628

[[83r]]

☿ den 2. October

---

1 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

2 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

3 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

4 Zeitung: Nachricht.

5 Ungarn, Königreich.

6 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

7 Hier: Gegenreformation.

8 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

9 Kaiserebersdorf.

10 *Übersetzung*: "für die Religion, sondern für die Freiheit"

11 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

12 Pfau, Kaspar (1596-1658).

13 Gestrichenes im Original verwischt.

14 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

15 *Übersetzung*: "Meine Ehefrau"

16 *Übersetzung*: "hat zu weinen begonnen"

17 Die Wörter dieser Zeile sind im Original mehr oder weniger zusammengeschrieben.

18 *Übersetzung*: "mit heißen Tränen heute Abend"

19 *Übersetzung*: "eine halbe Stunde ohne zu wissen weshalb, danach sagte sie, dass das Herz ihr Unglück wahrsage"

20 *Übersetzung*: "was Gott"

21 *Übersetzung*: "verhüte"

22 *Übersetzung*: "meine Frau und ich"

23 *Übersetzung*: "und die anderen"



<Altt> Röder<sup>24</sup>, nach Ilverstedt<sup>25</sup>. *perge*<sup>26</sup>

Bayern<sup>27</sup>, nach Odeleben<sup>28</sup>. *perge*<sup>29 30</sup>

Sonsten ezliche diener verschickt. <Dieu les garde de mal.<sup>31</sup>>

Predigt angehörett.

Jch bin in die scheüne gegangen, da haben mir die drescher erzehlet, es hette das schock<sup>32</sup> rogken 7 himpen<sup>33</sup>, das schock gersten 9 himpen, das schock haber neben acht garben 22 himbttten im außdreschen zur probe gegeben.

Im hopfengarten haben sie bericht, es seye der hopfen gar vbell gerahten, vndt werde kaum dieses iahr zwey wispel<sup>34</sup> geben, da er doch vorzeiten wol zwelff, 14 biß 18 {Wispel} gegeben.

Bayern, ist nach Odeleben verraysett pour consulter avec sa mere<sup>35</sup>, si elle est contente et trouve practicable, qu'il me serve entre cy, et Pasques.<sup>36</sup>

[[83v]]

Schreiben vom herzogk von Mecklenburgk<sup>37</sup>, daß Jre *Liebden* morgen, wils Gott, bey mir sein wollen, nach deme wir eben spaziren gegangen.

Antwortt von Fürst Augusto<sup>38</sup>, mitt bericht, daß Rochelle<sup>39</sup> dem König in Franckreich<sup>40</sup> sich ergeben habe. Wehre ein großer verlust, vor die Religionsverwandten.

Schreiben vom Obristen Pegkerr<sup>41</sup>, mitt bericht daß er sich fleißig informirt wegen der abgenommenen Stutten. *et cetera* Jch habe ihm wieder geantwortt.

### 03. Oktober 1628

---

24 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

25 Ilberstedt.

26 *Übersetzung*: "usw."

27 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

28 Otteleben.

29 *Übersetzung*: "usw."

30 Rechts neben den beiden ersten Zeilen hat Christian II. einen Kreis gezeichnet, in dem fünf Stück des Buchstabens "x" ein Kreuz bilden.

31 *Übersetzung*: "Gott bewahre sie vor Übel."

32 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

33 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

34 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

35 Trautenberg, Katharina von der, geb. Börstel (gest. nach 1630).

36 *Übersetzung*: "um mit seiner Mutter zu beraten, ob sie zufrieden ist und es durchführbar findet, dass er mir zwischen jetzt und Ostern diene."

37 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

38 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

39 La Rochelle.

40 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

41 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

☽ den 3. October

Der herzog hanß Albrecht, von Mecklenburg<sup>42</sup>, ist zu mir kommen, von harzgeroda<sup>43</sup>, vndt hatt mitt mir gehezt[.] [[84r]] Wir haben zween hasen gefangen, bey dem alten Gerstorff<sup>44</sup>.

Nachmittages, vor dem abendeßen, ist er wieder weg gezogen.

Paß nach<von> Radischleben<sup>45</sup>, nach Quedlinburg<sup>46</sup> 1 {} weitzen.

Discouru avec Iean<sup>47</sup> quj dit que je feray bien de faire tuer toutes les 4<sup>e</sup> semaines, un pourceau, pour espargner les moutons, & boeufs. De ce porc on coupe la teste en 2 pieces, & les pieds, et en oste on les entrailles, & on en fait des saucisses<sup>48</sup>, Rot[-], vndt bradtwürste, puis on pese les speckseytten, dont une pese 20[,] 24[,] 30[,] 40[,] 50 livres jndifferemment, selon la grasseur du pourceau.<sup>49</sup>

[[84v]]

An Pächten ist auf Martinj<sup>50</sup> betagtt<sup>51</sup>: 7 scheffel Rocken, hanß Steinert<sup>52</sup> von Padeborn<sup>53</sup>. 4 {Scheffel} weitzen, 4 {Scheffel} gersten, 4 {Scheffel} rocken, Merten Borgiß<sup>54</sup>.

<Nota Bene<sup>55</sup>>

5 {Scheffel} rocken 3 {Scheffel} weitzen <den 24. September> Christian Reiche<sup>56</sup>.

6 {Scheffel}, Rocken, Pasche heynemann<sup>57</sup>. 6 {Scheffel} weitzen, Matthiaß Eißfeldt<sup>58</sup>.

2 scheffel Rocken, 4 {Scheffel}, weitzen, Valtin heinrich<sup>59</sup>,

8 {Scheffel} rocken, Merten hennen bergk, der Jünger<sup>60</sup>. 8 {Scheffel} weitzen, Pasche heynemann.

42 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

43 Harzgerode.

44 Gersdorfer Burg.

45 Radisleben.

46 Quedlinburg.

47 Schmidt, Hans (1).

48 *Übersetzung*: "Mit Hans geredet, der sagte, dass ich gut daran tun werde, alle vier Wochen ein Schwein schlachten zu lassen, um die Schafe und Rinder zu sparen. Von diesem Schwein schneidet man den Kopf in zwei Teile, und die Füße, und davon entfernt man die Eingeweide und man macht daraus Würste"

49 *Übersetzung*: "dann wiegt man die Speckseiten, von denen gemäß der Dicke des Schweins eine unterschiedslos 20, 24, 30, 40, 50 Pfund wiegt."

50 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

51 betagen: zusammentreffen, sich versammeln, sich beraten.

52 Steinert, Hans.

53 Badeborn.

54 Borgiß, Martin.

55 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

56 Reiche, Christian.

57 Heinemann, Pasche.

58 Eisfeld, Matthias.

59 Heinrich, Valentin.

60 Hennenbergk, Martin d. J..

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>61</sup>> Diese Pächte seindt einkommen. Es sollen aber noch mehr hernach folgen, wils Gott.

[[85r]]

Adrian Arent Stammer<sup>62</sup>, hatt mir helfen aufwartten, wie auch Kißleben<sup>63</sup>, bey der Mittagsmahlzeit.

Madame<sup>64</sup> a receu <s> sur ses debtes<sup>65</sup>:

{Wispel}	Scheffel	
	17½	Christian Reiche <sup>66</sup> den 21. September
	15 --	hanß Meineke <sup>67</sup> bey der Schencke den 21. September
	11½	George Simon <sup>68</sup> .
	6½	Christian Reiche, den 24. September
{Wispel} 2	—	Alles auß Padeborn <sup>69</sup> . Von Rieder <sup>70</sup> , Matz Francke <sup>71</sup> <den 2. October>
{Wispel}	{Scheffel}	
1	12	hat meine gemahlin eingekauft vom schencken zu Opperoda <sup>72</sup> den 22. September

Paß von heim<sup>73</sup> nach Quedlinburg<sup>74</sup> 2 wispel<sup>75</sup> 15 scheffel weitzen, auf einen wagen, vndt drey karren, ist den vnderthanen.

## 04. Oktober 1628

[[85v]]

ᵛ den 4. October <ᵛ ᵛ ᵛ >

61 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

62 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

63 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

64 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

65 *Übersetzung*: "Madame hat auf ihre Schulden empfangen"

66 Reiche, Christian.

67 Meinigke, Hans.

68 Simon, Georg.

69 Badeborn.

70 Rieder.

71 Francke, Matthias.

72 Opperode.

73 Hoym.

74 Quedlinburg.

75 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

Jch bin nach Hartzgeroda<sup>76</sup> gefahren <vndt wieder zurück kommen,> mitt Meiner gemahlin<sup>77</sup>, Meine frawschwester die herzogin von Mecklenburg<sup>78</sup> zu besuchen, & cj sono natj disparerj frà il Duca<sup>79</sup> ed jo, per conto dj Giovannj della corte<sup>80</sup>, dalquale <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>81</sup>> Hans Wolf Ernst Röder<sup>82</sup> haveva detto qualche cosa, burlando, e che in effetto era una burla, mà lo pigliò altrimenti, il Duca, <calomniando quel gentilhuomo.><sup>83</sup>

Schreiben von Fürst Ludwigen<sup>84</sup>, et traduction de quelques vers, comme aussy du *Principe Christiano*<sup>85 86</sup>.

Bayern<sup>87</sup>, ist herkommen, hat sich erbotten, mir biß auff Ostern, *gebe gott*, auffzuwartten, wann ich ihme den Tragoner köndte von sejnem hause (durch jntercession<sup>88</sup>) bringen.

[[86r]]

Röder<sup>89</sup> ist auch wiederkommen, von Ilverstedt<sup>90</sup>.

## 05. Oktober 1628

☉ den 5. October

*hans wolf ernst* Röder<sup>91</sup>, ist nach harzgeroda<sup>92</sup> geritten, pour se faire voir<sup>93</sup>, *perge*<sup>94</sup> Dieu le garde.<sup>95</sup>

Wir seindt zur kirchen *Dominica* 17. post Trinitatis, vbj loquebatur de conviviis, recte faciendis peragendis<sup>96</sup>, et l'on chanta le pseume 64<sup>97</sup> justement a propos<sup>98</sup>.

---

76 Harzgerode.

77 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

78 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

79 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

80 Hoff, Hans von (gest. 1629).

81 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

82 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

83 *Übersetzung*: "und dort sind Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Herzog und mir entstanden wegen des Hans von Hoff, von welchem Hans Wolf Ernst Röder eine gewisse Sache spottend gesagt hatte und die tatsächlich ein Scherz war, aber der Herzog hatte es anders, als diesen Edelmann verleumdend, aufgefasst."

84 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

85 Antonio Guevara: *Institvtione Del Principe Christiano*, hg. von Mambrino Roseo da Fabriano, Rom 1543.

86 *Übersetzung*: "und Übersetzung einiger Verse wie auch vom "Principe Christiano"

87 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

88 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

89 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

90 Ilberstedt.

91 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

92 Harzgerode.

93 *Übersetzung*: "um sich zu präsentieren"

94 *Übersetzung*: "usw."

95 *Übersetzung*: "Gott behüte ihn."

96 *Übersetzung*: "am 17. Sonntag nach Trinitatis [Fest der Heiligen Dreifaltigkeit], wo man über die richtig anzustellenden durchzuführenden Gastmahle sprach"

97 Ps 64

98 *Übersetzung*: "und man sang da den Psalm 64 eben zur rechten Zeit"

Hò fatto la mia vltima volontà, per azzuffarmj domanj, se Dio vuole, che sia così, e non altrimenti.<sup>99</sup>

Gegen abendt habe ich den iungen Röder<sup>100</sup>, auch nach hartzgerode geschickt, seinen vettern in acht zu nehmen.

## 06. Oktober 1628

[[86v]]

ᵐ den 6. October

An *Heinrich Börstel*<sup>101</sup> geschrieben.

Wartembleben<sup>102</sup> ist herkommen, vndt hat mich von wegen seines herren<sup>103</sup> zu Gevattern gebehten durch ein schreiben, auch alle satisfaction vndt endtschuldigung <mir> gethan, wegen des letztmahligen handells, <wie auch Knoche<sup>104</sup>.>

Hanß wolff Ernst Röder<sup>105</sup>, als er sich hatt vorm hertzogk sehen laßen wollen, ist er plötzlich krank worden, an der colica<sup>106</sup>.

Wartembleben ist mitt der Erlachinn<sup>107</sup> wieder verraysett, nach *Bernburg*<sup>108</sup> [.]

Paß vor den Becker von Ballenstedt<sup>109</sup> Zehen scheffel brodtkorn.

[[87r]]

Jch habe drey hasen gefangen. *et cetera*

*Zeitung*<sup>110</sup> daß der general<sup>111</sup>, nunmehr <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>112</sup>> zum andern mal, vor *Straelsundt*<sup>113</sup>, <hat> abziehen müßen.

## 07. Oktober 1628

---

99 *Übersetzung*: "Ich habe meinen letzten Willen gemacht, um künftig zu kämpfen, wenn Gott will, dass es so sei und nicht anders."

100 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

101 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

102 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

103 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

104 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

105 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

106 *Übersetzung*: "Kolik"

107 Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt (1579-1641).

108 Bernburg.

109 Ballenstedt.

110 *Zeitung*: Nachricht.

111 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

112 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

113 Stralsund.

σ den 7. October

Als ich heütte inß Forwerck gegangen, habe ich erfahren, daß man diesen herbstmonatt, vber, an itzo im October ein<sup>114</sup> eyloff fuder<sup>115</sup> grummatt eingeerndtett, (vorm Jahre hat es wol 20 fuder gegeben *Nota Bene*<sup>116</sup>)

	Paß nach Quedlinburgk <sup>117</sup>		an Rocken, von Padeborn <sup>118</sup> .	
	Malder		Wagen	karn
	4	hanß Meinigke	1	—
		Senior <sup>119 119</sup> .		
	4	Berndt Trebertt <sup>121</sup>	1	
		auff		
	4	Christian Reiche <sup>122</sup>	—	1
		auff		
	4	hanß heyme <sup>123</sup>	auff —	1
	2	hanß Meinigke	—	1
		junior <sup>124 124</sup>		
Summa <sup>126</sup>	18	Malder.	2	3
		<i>Summa</i> <sup>127</sup>		

[[87v]]

J'ay achevè de lire aujourd'huy un petit traittè entre autres, (que i'avois commencè il y a quelques jours) intitulè le Rozier des guerres composè par le Roy Louys XI<sup>me</sup>. *etcetera*<sup>128</sup> avec une Institution du jeune Prince<sup>129</sup>, faite par le President d'Espagnet<sup>130</sup>: C'est un bel & excellent livre, particulièrement l'Institution du jeune Prince, digne de la lecture des vieux & jeunes.<sup>131</sup>

---

114 ein: ungefähr.

115 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

116 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

117 Quedlinburg.

118 Badeborn.

119 *Übersetzung*: "der Ältere"

119 Meinigke, Hans.

121 Trebert, Bernhard.

122 Reiche, Christian.

123 Hoym, Hans.

124 *Übersetzung*: "der Jüngere"

124 Meinigke, Hans d. J..

126 *Übersetzung*: "Summe"

127 *Übersetzung*: "Summe"

128 Ludwig XI. Frankreich: Le Rosier des Guerres, composé par le feu Roy Lois XI de ce nom pour Monseigneur le Daulphin Charles son fils; [...] et en suite un traittè de l'institution du jeune Prince, hg. von Jean Espagnet, Paris 1616.

129 Karl VIII., König von Frankreich (1470-1498).

130 Espagnet, Jean d' (1564-1637).

131 *Übersetzung*: "Ich habe heute unter anderen ein kleines Traktat zu lesen beendet (das ich vor einigen Tagen begonnen hatte), betitelt "Le Rosier des Guerres, composé par le Roi Louis XI" usw. mit einer durch den Präsidenten d'Espagnet gemachten Unterrichtung des jungen Prinzen. Dies ist ein schönes und ausgezeichnetes Buch, besonders die Unterrichtung des jungen Prinzen, der Lektüre der Alten und Jungen würdig."

hanß Schiele <sup>132</sup>	1 wispel <sup>133</sup> weitzen.	
hanß Ziesing <sup>134</sup>		12 scheffel weizen,
Andreß Lehne <sup>135</sup>	1 {Wispel} gersten,	8 {Scheffel}
hanß Krumme <sup>136</sup>	-----	15 {Scheffel} weizen, vndt Rocken.
Matz Gircke <sup>137</sup>	-----	12 scheffel weizen. vndt hafern.
hanß Roth <sup>138</sup>	-----	6 scheffel weizen.
Balzer wagener <sup>139</sup>	—	4 scheffel weitzen.

Alles vf 1 wagen, vndt 5 karren. Von Reinstedt<sup>140</sup> nach Quedlinburgk<sup>141</sup>.

[[88r]]

Das porco<sup>142</sup> so man heütte hatt schlachten laßen, a pesè, 88 livres, sans les entrailles, ou saulcisses<sup>143</sup>, perge<sup>144</sup>

Paß von Ballenstedt<sup>145</sup>. Der Tischer<sup>146</sup> Steffan<sup>147</sup> führett 14 scheffel gersten nach Quedlinburg<sup>148</sup>  
[.]

J'ay acheptè 5 anneaux, pour 31 Dalers, lesquels anneaux, sont deputèz au baptesme Dieu aydant,  
<a Harzgerode<sup>149</sup>, ><sup>150</sup>

Nota Bene<sup>151</sup> [:] hanß wolff Ernst Röder<sup>152</sup>, hat herüber geschrieben, das es sich mitt ihme anfangue zue beßern, verhoffe (Gott gebe es) innerhalb zween tagen, mir auffzuwartten, vndt <[Marginalie:] Nota Bene<sup>153</sup>> habe, jnn dreyen tagen, nicht vor ei<[Marginalie:] Nota Bene Nota Bene Nota Bene<sup>154</sup>>nen pfenning werth, eßen können, wiße nicht, woher ihme diese vngelegenheit

132 Schiele, Johann (1).

133 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

134 Ziesing, Hans.

135 Lehne, Andreas.

136 Krumme, Hans.

137 Gericke, Matthias.

138 Roth, Hans.

139 Wagner, Balthasar.

140 Reinstedt.

141 Quedlinburg.

142 *Übersetzung*: "Schwein"

143 *Übersetzung*: "hat 88 Pfund gewogen ohne die Eingeweide oder Würste"

144 *Übersetzung*: "usw."

145 Ballenstedt.

146 Tischer: Tischler.

147 Lehmann, Stephan.

148 Quedlinburg.

149 Harzgerode.

150 *Übersetzung*: "Ich habe für 31 Taler fünf Ringe gekauft, welche Ringe mit Gottes Hilfe zu der Taufe nach Harzgerode gesandt werden."

151 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

152 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

153 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

154 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

herkomme, so ihm sein lebelang, nicht wiederfahren. Dieu me le vueille garder benignement par sa grace.<sup>155</sup>

Sognj<sup>156</sup> 8

## 08. Oktober 1628

[[88v]]

☿ den 8. Octobris<sup>157</sup>:

Es hat sich das wetter nunmehr gar regenhaftig angelaßen.

Jch habe mitt Timotheo heetfeldt<sup>158</sup> kundtschafft gemacht. Er ist ein feiner Mann, hat wol Studierett, vndt ist hoffgerichts advocat vndt Rahtsherr zu Quedlinburgk<sup>159</sup>. Il m'a offert son service, & a toute nostre mayson<sup>160</sup>.<sup>161</sup>

Paß von Ballenstedt<sup>162</sup> nach Quedlinburg Andreß wahl<sup>163</sup> — 6 scheffel weizen.

Wartemßleben<sup>164</sup>, ist wieder herkommen mitt bericht daß albereit vor Glücksstadt<sup>165</sup> friedenstractaten<sup>166</sup> zwischen dem Obristen Altringer<sup>167</sup>, vndt dem dänischen<sup>168</sup> Matthiaß von der Mehden<sup>169</sup>, vorgenommen worden.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>170</sup>> Jch habe ihn besprochen<sup>171</sup>, zu meinen diensten.

[[89r]]

Schreiben von hanß Geörge, Freyherren zu Warttembergk<sup>172</sup>, des altten geschlechtß<sup>173</sup> Obrister Erbschencke des Königreichs Böhaimb<sup>174</sup>, herr zu Rohositz<sup>175</sup>, Newschloß<sup>176</sup>, vndt Böhmischen Leippe<sup>177</sup>, das sein söhnlein Hermannus<sup>178</sup> nur 30 Tage alt worden, vndt nach der Tauffe gestorben.

---

155 *Übersetzung*: "Gott wolle mir ihn durch seine Gnade gütig behüten."

156 *Übersetzung*: "Träume"

157 *Übersetzung*: "des Oktober"

158 Heidfeld, Timotheus (1587-1641).

159 Quedlinburg.

160 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

161 *Übersetzung*: "Er hat mir und unserem gesamten Haus seinen Dienst angeboten."

162 Ballenstedt.

163 Wahle, Andreas.

164 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

165 Glückstadt.

166 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

167 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

168 Dänemark, Königreich.

169 Meden, Martin von der (1576-1634).

170 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

171 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

172 Wartenberg, Hans Georg von (nach 1576-1647).

173 Wartenberg, Familie.

174 Böhmen, Königreich.

175 Großrohosez (Hrubý Rohozec).



<Reinwein 1½ maß<sup>179</sup> davon vberblieben 1/8 maß, vngerischen wein 2 maß davon vberblieben 6/8 maß, landtwein 4 maß, Breühan<sup>180</sup> 6 maß. ce soir beu.<sup>181</sup> >

## 09. Oktober 1628

ᵃ den 9. October

Wartensleben<sup>182</sup> ist nach hazgeroda<sup>183</sup> [!].

Jch habe ihm nachgeschrieben: Au reste *Monsieur* quant a vostre entretenement, (en cas que *Monsieur* vostre maître<sup>184</sup> en soit content que vous vous retiriez vers moy) je vous offre, a commencer des Pasques prochaines Dieu aydant 200 Reichstalers de pension annuelle avec la bouche en cour & pour un serviteur. En cas que desiriez quelque cheval nous en parlerons ensemble & je tascheray de vous donner toute satisfaction raysonnable et possible esperant que vous me continueriez aussy l'affection commencée de 5 ans en ça, & trouveriez en effect, que je suis<sup>185</sup>, etcetera[.]

[[89v]]

hinauß hetzen geritten, vndt 3 hasen gefangen, im gehege, da ich nun meistentheiß hetze. Jch habe dem Pfarrherrn Sutorio<sup>186</sup> einen hasen geschickt.

Antwort von Johann Joachim von Wartemßleben<sup>187</sup>: Quant a la bonne offre, que *Votre Altesse*<sup>188</sup> s'est daigné de me faire, touchant l'entretienement de ma personne a l'advenir, je l'en remercie treshumblement la suppliant de croire, que quand ie seray libre de ce costè icy, & que l'estat de ma personne & de nostre famille<sup>189</sup> me le permettront, je ne manqueray pas, de tesmoigner a *Votre Altesse* que je desire de la servir, plustost pour contrepoiser la bonne affection de *Votre Altesse* envers moy, de ma treshumble affection<devotion> envers elle, que pour tout autre respect. Cependant ie la supplie encores de se contenter [[90r]] a communiquer cest affaire avec

---

176 Neuschloss (Nový Zámek), Schloss.

177 Böhmisch Leipa (Ceská Lípa).

178 Wartenberg, Hermann von (1628-1628).

179 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

180 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

181 *Übersetzung*: "heute Abend getrunken."

182 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

183 Harzgerode.

184 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

185 *Übersetzung*: "Was im Übrigen, mein Herr, Euren Unterhalt betrifft (in dem Fall, dass Monsieur, Euer Herr, damit zufrieden ist, dass Ihr Euch zu mir zurückzieht), biete ich Euch, ab den nächsten Ostern anzufangen [und] mit Gottes Hilfe 200 Reichstaler als jährliche Besoldung mit Verköstigung am Hof [für Euch] und für einen Diener. In dem Fall, dass Ihr irgendein Pferd begehrt, werden wir gemeinsam darüber sprechen und ich werde mich bemühen, Euch alle angemessene und mögliche Zufriedenstellung zu gewähren, wobei ich hoffe, dass auch Ihr mir die vor 5 Jahren begonnene Zuneigung fortsetzen und Euch in der Tat darin befinden werdet, wie ich es bin"

186 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

187 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

188 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

189 Wartensleben, Familie.

Monseigneur le Pere<sup>190</sup> de Votre Altesse<sup>191</sup> pour beaucoup de respects, le gardant secret pour tout autre, suivant toujours sa bonne & tres louable coustume & discretion<sup>192</sup>, &cetera[.]

Christian<sup>193</sup> der Sattelknecht, ist von halberstadt<sup>194</sup> wiederkommen, mitt bericht, daß der gerste nur 14 Thaler, der weizen 26 vndt der Rocken 25 gelten thue. Auff den Montag *gebe gott* wirdt einer anhero<sup>195</sup> kommen, der will 50 wispel<sup>196</sup> von mir behalten, wann ich Sie will nach Magdeburgk<sup>197</sup> liffern.

Münster<sup>198</sup> ist auch von Zerbst<sup>199</sup> wiederkommen, mitt schreiben, vom Wendelino<sup>200</sup> *perge*<sup>201</sup> <4 faß<sup>202</sup> Zerbst[isch]en Bier.>

*Zeitung*<sup>203</sup> daß Rochelle<sup>204</sup> verlohren, vndt die stadt Genff<sup>205</sup> vom Savoyer<sup>206</sup> hart bedrengett werde, Gott erbarm sich der seinigen, bedrängten kirchen.

## 10. Oktober 1628

[[90v]]

☽ den 10<sup>den.</sup> October

Ein hammel hat gewogen	35½ {Pfund}
Ein schaff <par surprise <sup>207</sup> <i>Nota Bene</i> <sup>208</sup> >	24 {Pfund}

190 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

191 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

192 *Übersetzung*: "Was das gute Angebot betrifft, das Ihre Hoheit den Unterhalt meiner Person in der Zukunft betreffend mir zu machen sich herabgelassen haben, danke ich ihr dafür demütigst, wobei ich sie inständig bitte zu glauben, dass, wenn ich von dieser Seite hier frei sein werde und wenn der Zustand meiner Person und unserer Familie es mir gestatten werden, werde ich nicht versäumen, Ihrer Hoheit zu beweisen, dass ich ihr zu dienen begehre, um vielmehr die gute Zuneigung Ihrer Hoheit mir gegenüber mit meiner demütigsten ~~Zuneigung~~ Verehrung ihr gegenüber wie [auch] durch jede andere Ehrerbietung zu vergelten. Doch bitte ich sie noch inständig, damit zufrieden zu sein, diese Angelegenheit dem Herrn Vater Ihrer Hoheit des hohen Respekts wegen mitzuteilen, sie aber vor jedem anderen gemäß ihrer immer guten und sehr lobenswerten Gewohnheit und Diskretion geheim zu halten"

193 Gößige, Christian.

194 Halberstadt.

195 Ballenstedt.

196 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

197 Magdeburg.

198 Münster, Johann von.

199 Zerbst.

200 Wendelin, Marcus Friedrich (1) (1584-1652).

201 *Übersetzung*: "usw."

202 Faß: Hohlmaß.

203 Zeitung: Nachricht.

204 La Rochelle.

205 Genf (Genève).

206 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

207 *Übersetzung*: "überraschend"

208 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

hanß wolff Ernst Röder<sup>209</sup>, hat sich wieder eingestellt. Dieu le garde, & nous garde aussy de dissension entre beauxfreres<sup>210</sup>, car il y en a, quelque apparence.<sup>211</sup>

L'ay apperçeu des larronneries du vieux Frederic<sup>212</sup>, & de son fils<sup>213</sup>, les ayant fait tancer asprement[.]<sup>214</sup>

Wartemleben<sup>215</sup>, hat anhero<sup>216</sup> geschrieben, vmb ein faß<sup>217</sup> Zerbst[isch]en biers, vor seinen herren. Ie le luy ay donnè, & en fait un present[.]<sup>218</sup>

Von heimb<sup>219</sup>: 1 {Wispel} gersten Davidt Berner<sup>220</sup>. 19 scheffel rogken vndt gersten Merten Schneidewindt<sup>221</sup>. [[91r]] 18 scheffel habern, vndt gersten, Michel Gottschalck<sup>222</sup>. 16 scheffel Mengekorn<sup>223</sup>, Ludeloff Pringnitz<sup>224</sup>, der Müller. 12 {Scheffel} weitzen, rocken, vndt gersten, Andreaß Koch<sup>225</sup>. 20 scheffel weitzen vndt haffern, Joachim Leiste<sup>226</sup>. 23 scheffel rocken vndt gersten heinrich Jopell<sup>227</sup> [.] 13 scheffel rocken vndt gersten Clauß Keßler<sup>228</sup> [.] 2 wispel<sup>229</sup> gersten der raht zu heimb<sup>230</sup>. 6 scheffel rocken, Johann Vollmann<sup>231</sup>. 12 scheffel gersten, heinrich Petzell<sup>232</sup>.  
 . Summa<sup>233</sup> 8 wispel, 19 scheffel *perge*<sup>234</sup> hierzu noch, 16  
 scheffel 16 scheffel weitzen, Wilhelm Meyer<sup>235</sup>, 14 scheffel weitzen, Bartholomeus Krull<sup>236</sup>.

[[91v]]

209 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

210 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

211 *Übersetzung*: "Gott behüte ihn und behüte uns ebenso vor Zwietracht unter Schwägern, denn es einigen Anschein dazu gibt."

212 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

213 Weider, Sigmund.

214 *Übersetzung*: "Ich habe die Diebereien des alten Friedrich und seines Sohnes bemerkt, weshalb ich sie hart tadeln lassen habe."

215 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

216 Ballenstedt.

217 Faß: Hohlmaß.

218 *Übersetzung*: "Ich habe es ihm gegeben und daraus ein Geschenk gemacht."

219 Hoym.

220 Berner, David.

221 Schneidewindt, Martin d. Ä..

222 Gottschalck, Michael (gest. 1629).

223 Mengekorn: gemischtes Korn, das sowohl Weizen als auch andere Getreidesorten enthält.

224 Pringnitz, Ludolf.

225 Koch, Andreas.

226 Leiste, Joachim.

227 Jopel, Heinrich.

228 Keßler, Claus.

229 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

230 Hoym, Rat der Stadt.

231 Vollmann, Johann (1583-1639).

232 Petzel, Heinrich.

233 *Übersetzung*: "Summe"

234 *Übersetzung*: "usw."

235 Meyer, Wilhelm.

236 Krull, Bartholomäus (1580/81-1656).

Von Padeborn<sup>237</sup> :

Jochem Worbes <sup>238</sup> ,	½ wispel <sup>239</sup> korn:	
Peter Ehlherdt <sup>240</sup>	½ wispel	4 {Scheffel}
Matthiaß Nagell <sup>241</sup>	½ {Wispel}	8 scheffel
Matthiaß Simon <sup>242</sup>	2 {Wispel}	4 scheffel.
hanß heyne <sup>243</sup>	½ {Wispel}	
Eliaß Meyer <sup>244</sup>	½ {Wispel}	
Andreß Kopf <sup>245</sup>	–	6 scheffel
Peter hoyme <sup>246</sup>	½ {Wispel}	8 scheffel.
hanß Meinigke <sup>247</sup>	–	5 scheffel.

Von Reinstedt<sup>248</sup> .

hanß Krumme <sup>249</sup> ,	12 scheffel gemangkorn <sup>250</sup> ,
Clauß Reißer <sup>251</sup>	12 scheffel weitzen.
hanß Duterstatt <sup>252</sup>	18 scheffel weitzen.
Michell Schreiber <sup>253</sup>	13 scheffel weitzen.
hanß Picke <sup>254</sup> vndt Faciß Picken <sup>255</sup>	1 wispel [[92r]]
Item <sup>256</sup> : Caspar Schneider <sup>257</sup> <i>et cetera</i>	12 scheffel gersten.

Alles von Reinstedt<sup>258</sup> auf 3 wagen vndt 3 karren.

Jch habe einen vergüldeten becher wiegen laßen, welchen ich zu G harzgeroda<sup>259</sup> zum gevattergeschencke præsentiren<sup>260</sup> will, der wiegett: 7 marck<sup>261</sup>, vndt 6 loht. Das loht zu 18 {gute

---

237 Baderborn.

238 Worbes, Joachim.

239 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

240 Ehlherdt, Peter (1).

241 Nagel, Matthias.

242 Simon, Matthias.

243 Hoym, Hans.

244 Meyer, Elias.

245 Kopf, Andreas.

246 Hoym, Peter.

247 Meinigke, Hans.

248 Reinstedt.

249 Krumme, Hans.

250 Gemangkorn: Mischung verschiedener Getreidesorten.

251 Reißer, Claus (gest. vor 1628).

252 Duderstadt, Hans.

253 Schreiber, Michael.

254 Picke, Hans.

255 Picke, Bonifatius.

256 *Übersetzung*: "Ebenso"

257 Schneider, Kaspar.

258 Reinstedt.

259 Harzgerode.

260 præsentiren: schenken, als Geschenk geben.

261 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

Groschen} gerechnet, wie es in Leiptzig<sup>262</sup> igt gilt, vergüldet silber, vndt also das Marck zu 12 Reichstahler, machets 88 Thaler 12 {gute Groschen}

In meinen furrierzettel<sup>263</sup> naher hartzgeroda habe ich sezen laßen, 23 personen, 16 pferde.

[[92v]]

Jch habe es heütte verredett<sup>264</sup>, vndt vernewertt, in einem gantzen Jahr, nur ein <kelch>glaß wein den tag die malzeit zu trincken vndt sonst nichts mehr.

J'ay obmis la priere a ce soir, voyant que plusieurs l'imputoyent, a superstition, ou hypocrisie, et que d'autres s'en scandalisoient a cause de la lecture du Catechisme<sup>265</sup> n'estans orthodoxes, & croyans que l'on les vouloit contraindre contre leur Religion. D'autres y entroyent mal volontiers. Ainsy i'ay creu qu'estant desormais entrè au 30<sup>me</sup>. an de mon aage, & plus confirmè en la religion qu'un enfant, que je n'oublierois pas de prier Dieu avec plus de devotion, seul, ou en compagnie de ma chere compaigne<sup>266</sup>, ou bien en l'Eglise.<sup>267</sup> Faxit Deus.<sup>268</sup>

[[93r]]

€ Paß von Ballenstedt<sup>269</sup> nach Quedlinburgk<sup>270</sup>. Wolff Resigke<sup>271</sup> Forster alhier hat einen halben wispel<sup>272</sup> weizen nach Quedlinburg zu führen.

Es wirdt confirmirt<sup>273</sup>, 1. daß der Duc de Boucquingham<sup>274</sup> inn Engellandt<sup>275</sup>, vndt der Conte d'Olivares<sup>276</sup> inn Spannien<sup>277</sup>, beyde königliche favoriten, fast vmb eine zeitt, ermordett worden, zum zeügnüß der Allmacht Gottes, vber die hohen leütte, so wol, als vber die Niedrigen. 2. So wirdt confirmirt, daß Rochelle<sup>278</sup> hartt bedrengett seye. Gott erbarme sich der guten leütte. 3. So

---

262 Leipzig.

263 Fourierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.

264 verreden: sich selbst geloben, etwas nicht wieder zu tun.

265 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

266 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

267 *Übersetzung*: "Ich habe das Gebet an diesem Abend unterlassen, da ich sah, dass es einige dem Aberglauben oder der Heuchelei zurechneten, und dass andere wegen der Lektüre des Katechismus einen Skandal daraus machten, denn sie sind nicht rechtgläubig und glauben, dass man sie dazu gegen ihre Religion zwingen wolle. Andere traten dorthin widerwillig ein. So habe ich geglaubt, als ich nunmehr in das 30. Jahr meines Lebens eingetreten und in der Religion gefestigter bin als ein Kind, dass ich nicht versäumen würde, mit mehr Frömmigkeit allein oder in Begleitung meiner lieben Ehefrau oder in der Kirche zu Gott zu beten."

268 *Übersetzung*: "Gott gebe es."

269 Ballenstedt.

270 Quedlinburg.

271 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

272 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

273 confirmiren: bestätigen.

274 Villiers, George, Viscount (1592-1628).

275 England, Königreich.

276 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de (1587-1645).

277 Spanien, Königreich.

278 La Rochelle.

soll zwischen dem Römischen<sup>279</sup>, vndt Türckischem Kayser<sup>280</sup>, noch gewiß friede werden, auf ihr lebenslang, mitt großem apparat.

## 11. Oktober 1628

[[93v]]

‡ den 11<sup>ten</sup>. October

Nach Quedlinburg<sup>281</sup> a envoyè ma femme<sup>282 283</sup>, 10 wispel<sup>284</sup> gersten, nach Quedlinburger maß, qu'elle a vendu, pour 15 Dalers, le wispel<sup>285</sup>, mitt Münstern<sup>286</sup>, vndt Thomaßen<sup>287</sup>, etcetera[.]

Schreiben von *Son Altesse*<sup>288 289</sup> vndt Christian Pappenmeyer<sup>290</sup>, quj doibt devenir mon serviteur<sup>291</sup>.

## 12. Oktober 1628

⊙ den 12. October

In die kirche zweymal.

Thomaß Benckendorffern<sup>292</sup>, nach Leiptzig<sup>293</sup> ziehen laßen. Dieu le convoye.<sup>294</sup>

Me levant en ma chaire a la fin du presche apres disner il me vint un estrange senteur au nèz, comme d'un corps mort.<sup>295</sup>

Wiewol es zimlich wieder vnsicher [[94r]] wirdt zu raysen, so ist doch der bereytter<sup>296</sup> von halberstadt<sup>297</sup>, der Junge Röder<sup>298</sup>, mitt Christian Pappmeyer<sup>299</sup>, von Bernburgk<sup>300</sup>, vndt andere verschjckte, wol ankommen. Schreiben vom Marschalck<sup>301</sup>.

---

279 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

280 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

281 Quedlinburg.

282 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

283 *Übersetzung*: "hat meine Frau geschickt"

284 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

285 *Übersetzung*: "die sie verkauft hat für 15 Taler den Wispel"

286 Münster, Johann von.

287 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

288 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

289 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

290 Pappenmeyer, Christian.

291 *Übersetzung*: "der mein Diener werden soll"

292 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

293 Leipzig.

294 *Übersetzung*: "Gott geleite ihn."

295 *Übersetzung*: "Als ich mich am Ende der Predigt nach dem Mittagessen in meinem Stuhl erhob, kam mir ein seltsamer Geruch wie von einem toten Körper in die Nase."

296 Gößige, Christian.

297 Halberstadt.

298 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

## 13. Oktober 1628

» den 13. October

<J'ay causè avec Christian Pappmeyer<sup>302</sup>, autresfois escrivain de *Son Altesse*<sup>303</sup>> cejourd'huy.<sup>304</sup> Er hat mir vndter andern erzehlet, daß das dach auf *Sankt Jörgen thurn* [!] zu Amberg<sup>305</sup>, anfangen an einem ortt new zu werden, vndt sich in form eines bogens, zu krümmen, das die ziegel so<sup>306</sup> new werden, welches vorzeiten bey andern reformationen<sup>307</sup>, auch geschehen ist. Jtem<sup>308</sup>: die eyserne knöpffe<sup>309</sup> auf *Sankt Martinskirche* seindt offtermals brennend gesehen worden.

[[94v]]

Jch habe gehezt, vndt einen hasen gefangen, den andern haben die winde<sup>310</sup> lauffen laßen. Nota<sup>311</sup>: An izo lauffen die hasen beßer als vor der erndte, dieweil sie an izo, nicht mehr so viel grünes zu freßen haben.

Der Frosische<sup>312</sup> zehenden<r><sup>313</sup>, bekömpt in der erndte, an-k ohne seinen geldtlohn, vndt eßenkost, sieben schock<sup>314</sup> allerley getreydicht, als 7 mandel weitzen, 7 mandel rogken, 7 mandel gersten, 7 mandel habern.

Der hondorffische<sup>315</sup> zehender bekömpt, ohne seinen lohn vndt eßenkost, 4 schock, als 1 {Schock} weizen, 1 {Schock} rogken, 1 {Schock} gersten, 1 {Schock} haffern.

[[95r]]

Vn bœuf peut peser de 3 a 4 a 5 quintaux ou centners. Quant on depart un animal il pese moins que lors qu'il est entier.<sup>316</sup>

*hans wolf Ernst Röder*<sup>317</sup> ist von harzgeroda<sup>318</sup> mitt guter satisfaction wegen des hertzogs von Meckelburgk<sup>319</sup> wiederkommen.

---

299 Papenmeyer, Christian.

300 Bernburg.

301 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

302 Papenmeyer, Christian.

303 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

304 *Übersetzung*: "Ich habe heute mit Christian Papenmeyer, früher Schreiber Ihrer Hoheit, geredet."

305 Amberg.

306 Es folgt ein geschwungenes Zeichen, das sicherlich den Bericht illustrieren soll.

307 Hier vermutlich: Einführungen eines neuen religiösen Bekenntnisses.

308 *Übersetzung*: "Ebenso"

309 Knopf: Turmkugel (oft vergoldete Metallkapsel auf der Spitze eines Turmes).

310 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

311 *Übersetzung*: "Beachte"

312 Frose.

313 Zehnter: Person, die im Auftrag des Zehntherrn den Zehnt eintreibt.

314 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

315 Hohndorf.

316 *Übersetzung*: "Ein Rind kann drei bis vier bis fünf Quintaux oder Zentner wiegen. Wenn man ein Tier teilt, wiegt es weniger als wenn es ganz ist."

317 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

## 14. Oktober 1628

σ den 14. October

J'ay songè ceste nuict, que feu Madame ma Mere<sup>320</sup> estant encores en vie, nous avoit preschè de la mort dans son lict de maladie, & en fin avoit dit: Christian<sup>321</sup> m'est le plus a coeur, & me suivra bien tost, le premier, puis apres Ernst<sup>322</sup>, puis apres Fritz<sup>323</sup>, & nous freres estions tous trois presents devant son lict. [[95v]] Apres cela le Medecin Monsieur Sala<sup>324</sup>, avoit dit: Il est jmpossible que Madame<sup>325</sup> peut survivre ce jour, a cause de ses vehementes douleurs, & d'autres raysons (qu'il avoit alleguè) Physicales. Puis le dit Sala avoit dit: Le prince Christian<sup>326</sup> (c'est moy) mourra bien tost, vous le verrèz, & puis<tost> apres ses deux autres freres<sup>327</sup>. Sur ce seroit mort avec grande angoisse, & pleurs, mais ardentès prieres, feu Madame ma Mere. Et j'eusse pleurè a chaudes larmes, excessivement, contre ma coustume, ce mot: (Christian m'est le plus a coeur,) m'ayant percè le coeur.<sup>328</sup> Apres cela [[96r]] ie serois tombè en une grande maladie de teste et de corps, & comme perclus, ou impuissant de tous mes membres. La dessus Monsieur Sala<sup>329</sup> auroit dit aux assistants & a ma soeur Sybille<sup>330</sup> grandement affligèe: Et bien ne vous disois je pas, que le prince Christian<sup>331</sup> deviendroit griefuement & mortellement malade? Or comme i'estois presque<sup>332</sup> in agone<sup>333</sup>, & que tous, particulièrement Sala crioyent tousjours: Il n'en eschappera pas, Dieu m'en delivra inopinément, & comme par miracle, me rendant mes premieres forces, et

---

318 Harzgerode.

319 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

320 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

321 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

322 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

323 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

324 Sala, Angelo (1576-1637).

325 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

326 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

327 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

328 *Übersetzung*: "Ich habe diese Nacht geträumt, dass meine selige Frau Mutter, als sie noch am Leben war, uns auf ihrem Krankenbett über den Tod gepredigt habe und schließlich gesagt habe: Christian liegt mir am meisten am Herzen und wird mir bald als Erster folgen, darauf dann Ernst, darauf dann Fritz, und wir Brüder waren alle drei anwesend vor ihrem Bett. Daraufhin habe der Arzt, Herr Sala, gesagt: Es ist unmöglich, dass Madame diesen Tag wegen ihrer heftigen Schmerzen und aus anderen körperlichen Gründen (die er angeführt habe) überleben kann. Dann habe der genannte Sala gesagt: Der Fürst Christian (das bin ich) wird bald sterben, Ihr werdet es sehen, und ~~dann~~ gleich danach seine beiden anderen Brüder. Daraufhin sei meine selige Frau Mutter mit großer Angst und Tränen, doch inbrünstigen Gebeten gestorben. Und ich hätte dieses Wort (Christian liegt mir am meisten am Herzen) gegen meine Gewohnheit übermäßig mit heißen Tränen beweint, da es mir das Herz durchbohrt hat."

329 Sala, Angelo (1576-1637).

330 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

331 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

332 *Übersetzung*: "Daraufhin sei ich in eine große Krankheit des Kopfes und des Körpers gefallen und wie gelähmt oder ohnmächtig aller meiner Glieder [gewesen]. Daraufhin habe Herr Sala zu den Helfern und zu meiner völlig betäubten Schwester Sibylla [Elisabeth] gesagt: Und sagte ich Euch nicht richtig, dass der Fürst Christian schwer und tödlich krank würde? Als ich nun fast war"

333 *Übersetzung*: "im Todeskampf"



pristine santè, dont je l'en louay ardemment. Mais un Ange me dit: Garde toy, ne demeure [[96v]] pas avec ceste compagnie, ains va t'en, ou je te meneray, et<ou> autrement tu mourras d'une mort soudaine & ignominieuse, si tu retournes devant un an expirè.<sup>334</sup> Je suivis doncques ces inspirations, ou influences, & m'en allay droit en Jtalie<sup>335</sup>, & a Livorne<sup>336</sup>, ou le GrandDuc de Toscane<sup>337</sup>, quj estoit un Nain, (comme Valtin<sup>338</sup> a Quedlinburgk<sup>339</sup>,) mais magnifiquement bien servy, me <traitta fort bien puis me> presenta son estendart, & me fit en presence de Madame sa mere<sup>340</sup>, <soeur de l'Empereur<sup>341</sup>> General de son armée Navale, qui estoit de dix ou douze galleres, toutes rouges, & avec des bandieres rouges, p̄ Or comme ie m'embarquay [[97r]] pour sortir du port, avec trionfe, & force crieries des esclaves, des soldats, & du peuple, & un son des trompettes, & tambours, avec salves honorables des mousquettaires & Canonniers, justement a cet jnstant je m'esveillay.<sup>342</sup>

Ce songe n'est pas a mespriser ains tant plus remarquable, que le sujet en est estrange, & <que>qu'il s'est fait je l'ay eu, vers le jour.<sup>343</sup>

J'en augure & me prefigure, rien de bon, ains quelque sinistre accjdent, et cas funeste en ma personne. Dieu ayt pitié de nous, & nous contregarde l'ame et le corps, par son fils nostre <unique> Sauveur, & Redempteur Amen.<sup>344</sup>

Fata possunt præviderj, non evitarj. Ergo: Vigilate & Orate. perge<sup>345</sup>

[[97v]]

Ma femme<sup>346</sup> a aussy eu un songe qu'elle dit, quj l'a fort affligè, mais elle ne me le vouloit dire de long temps. En fin, comme i'insistay si fort, elle me dit, qu'elle auroit songè d'avoir perdu son

334 *Übersetzung*: "und als alle, besonders Sala, weinten: Er wird davon nicht entkommen, befreite Gott mich unerwartet und wie durch ein Wunder davon, indem er mir meine vorigen Kräfte und alte Gesundheit zurückgab, wofür ich ihn inbrünstig pries. Aber ein Engel sagte mir: Hüte dich, bleibe nicht in dieser Gesellschaft, sondern gehe weg, wohin ich dich führen werde, ~~und~~ oder du wirst sonst eines jähren und schändlichen Todes sterben, wenn du vor Ablauf eines Jahrs zurückkehrst."

335 Italien.

336 Livorno.

337 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

338 N. N., Valentin (2).

339 Quedlinburg.

340 Medici, Maria Maddalena de', geb. Erzherzogin von Österreich (1589-1631).

341 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

342 *Übersetzung*: "Ich folgte also diesen Eingebungen oder Einflüssen und ging geradewegs nach Italien und nach Livorno, wo der Großherzog der Toskana, der ein Zwerg (wie Valentin in Quedlinburg), doch hervorragend gut bedient war, mich sehr gut bewirtete, mir dann seine Standarte zeigte und mich in Gegenwart seiner Frau Mutter, der Schwester des Kaisers, zum General seiner Seestreitkräfte machte, die aus zehn oder zwölf Galeeren, alle rot und mit roten Flaggen, bestanden. Als ich mich nun einschiffte, um mit Triumph und kräftigem Geschrei der Sklaven, der Soldaten und des Volkes und Schall der Trompeten und Trommeln, mit Ehrensälvn der Musketiere und Kanoniere aus dem Hafen auszulaufen, wachte ich genau in diesem Augenblick auf."

343 *Übersetzung*: "Dieser Traum ist nicht gering zu schätzen, sondern umso bemerkenswerter, als der Gegenstand davon seltsam ist und dass er sich ereignet hat dass ich ihn zum Tag[esanbruch] hin gehabt habe."

344 *Übersetzung*: "Ich schließe daraus und ohne nichts Gutes, sondern irgendein unheimliches Unglück und eine verhängnisvolle Sache für meine Person. Gott habe Mitleid mit uns und schütze uns die Seele und den Körper durch seinen Sohn, unseren einzigen Heiland und Erlöser. Amen."

345 *Übersetzung*: "Die Schicksale können vorausgesehen, aber nicht abgewendet werden. Also seid wachsam und betet usw."

346 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

plus beau Diamant ~~du joyau~~ de son meilleur joyau que le Roy de Dannemarck<sup>347</sup> luy donna a ses nopces.<sup>348</sup>

Je ne scay si elle a songè quelque chose davantage, qu'elle ne veut pas dire.<sup>349</sup>

Je me suis preparè, pour le baptesme de demain<sup>350</sup>, *Nota Bene*<sup>351</sup> [:] Ad utrumque paratus.<sup>352 353</sup> *Nota Bene*[:] æquo animo perferendj, quicquid sors tulerit.<sup>354</sup> J'ay donnè ordre pour cela.<sup>355</sup>

Nous avons trouvè trois vers ma femme et moy, a nos fenestres non veüs auparavant de nous.<sup>356</sup>

[[98r]]

Paß von Opperode<sup>357</sup> nach Quedlinburg<sup>358</sup> Joachimus Harmstorffius<sup>359</sup>, vndt Andreaß halleman<sup>360</sup>, mitt 2 karn, haben geladen 12 {Scheffel} weitzen, vndt 12 {Scheffel} gersten, vndt ein faß<sup>361</sup> Breyhan<sup>362</sup> zurücke<sup>363</sup> etcetera[.]

Bayern<sup>364</sup> hat sich eingestellt, zur morgenden auffwartung.

Von Padeborn<sup>365</sup>. Der Richter<sup>366</sup> 4 Malder korn, auf 1 wagen Maz Simon<sup>367</sup> 4 Malder korn, auff 1 wagen. Tobiaß Schmidt<sup>368</sup> 6 Malder auf 1 wagen hanß heyme<sup>369</sup> 3 malder auf 1 karn.

Münster<sup>370</sup>, ist von Quedlinburgk, mitt gutem succeß<sup>371</sup>, wiederkommen.

---

347 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

348 *Übersetzung*: "Meine Frau hat auch einen Traum gehabt, wie sie sagt, der sie stark betrübt hat, aber sie wollte ihn mir lange nicht erzählen. Als ich schließlich so stark darauf bestand, sagte sie mir, dass sie geträumt habe, ihren schönsten Diamanten ~~aus dem Kleinod~~ aus ihrem besten Kleinod verloren zu haben, das ihr der König von Dänemark zu ihrer Hochzeit schenkte."

349 *Übersetzung*: "Ich weiß nicht, ob sie etwas mehr geträumt hat, was sie mir nicht sagen will."

350 *Übersetzung*: "Ich habe mich auf die Taufe von morgen vorbereitet"

351 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

352 *Übersetzung*: "Zu beidem entschlossen."

353 Zitatanklang an Verg. Aen. 2,61 ed. Binder 2008, S. 64f..

354 *Übersetzung*: "Beachte wohl: mit dem ruhigen Gemüt des Ertragens, was auch immer das Schicksal gebracht haben wird."

355 *Übersetzung*: "Ich habe dazu Anweisung gegeben."

356 *Übersetzung*: "Wir, meine Frau und ich, haben drei von uns nicht zuvor an unseren Fenstern gesehene Würmer gefunden."

357 Opperode.

358 Quedlinburg.

359 Hermsdorf, Joachim (1598-1635).

360 Halleman, Andreas.

361 Faß: Hohlmaß.

362 Brühan (Broyhan): un- oder schwachgehopfte obergärige Biersorte, die vor allem in nieder- und obersächsischen Gebieten im weiteren Harzmland (Hannover, Wolfenbüttel, Hildesheim, Halberstadt, Quedlinburg) gebraut wurde.

363 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

364 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

365 Badeborn.

366 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

367 Simon, Matthias.

368 Schmidt, Tobias.

369 Hoym, Hans.

370 Münster, Johann von.

## 15. Oktober 1628

ø den 15. October

Jch habe mich heütte, vmb 12 vhr, nach eingenommenem frühestück, auffgemachtt, vndt bin nach harzgeroda<sup>372</sup> mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin<sup>373</sup> gezogen, [[98v]] auffs kindt<sup>374</sup> tauffen, mitt 16 pferden. <23<4> personen.>

herrvetter Fürst Ludwig<sup>375</sup> ist mitt ~~Meiner~~<Seiner> gemahlin<sup>376</sup>, vndt ezlicher meiner schwestern<sup>377</sup> auch hin kommen.

Mein Schwager herzog hanß Albrecht von Mecklenburgk<sup>378</sup> hatt vnß gar freündtlich entpfangen.

## 16. Oktober 1628

2 den 16<sup>den</sup>. October

heütte ist Meines schwagers<sup>379</sup> Töchterlein, frewlein Anne Sofie<sup>380</sup> getaufft worden. Die Gevattern wahren vndt stunden also: 1. die königliche wittibe zu Dennemarck vndt Norwegen, geborne herzoginn zu Mecklenburgk.<sup>381</sup> Deren stelle vertratt Meine *herzlieb(st)e* gemahlin<sup>382</sup>. 2. Des herzogs frawMutter<sup>383</sup>, [[99r]] deren stelle vertratt meine schwester, *fräulein* Sybille Elisabeth<sup>384</sup>. 3. Mein herrvatter<sup>385</sup>, deßen stelle vertratt herrvetter Fürst Ludwig<sup>386</sup>. <4. Jch stunde vor mich selbst.> 4. <5.> Die FrawMuhme<sup>387</sup> von Plötzka<sup>388</sup>, deren stelle vertratt, die FrawMuhme<sup>389</sup> von Cöhten<sup>390</sup>. 5.<6>. Je Des herzogs<sup>391</sup> schwester, frewlein Anna Sofia <von Mecklenburg><sup>392</sup>, deren

---

371 Suceß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

372 Harzgerode.

373 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

374 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

375 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

376 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

377 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

378 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

379 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

380 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

381 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1557-1631).

382 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

383 Mecklenburg, Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1569-1634).

384 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

385 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

386 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

387 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

388 Plötzkau.

389 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

390 Köthen.

stelle vertratt, schwester Louyse Amaley<sup>393</sup>. 6. <7.> Der Bischoff von Bremen<sup>394</sup>. 7<8>. herzogk Franz Albrecht von Sachßen Lawenburgk<sup>395</sup>. Beyder stelle vertratt Mein bruder Fürst Friederich zu Anhalt<sup>396</sup>.

Es ist ein kleiner sermon, dabey gehalten worden.

[[99v]]

Man ist städtlich vndt wol tractirett<sup>397</sup> worden.

Die præsenten seindt nach der Tauffe, ordentlich außgetheilt worden, so da nemlich vorhanden gewesen.

## 17. Oktober 1628

☉ den 17. October

Tout s'est fraternellement departy & accommodè.<sup>398</sup>

Fürst Ludwig<sup>399</sup> ist wieder nach hause<sup>400</sup> verraysett. Wir inngleichen, wiewol es hart gehalten.

Als ich wieder nach Ballenstedt<sup>401</sup> kommen, habe ich vernommen, wie die Crabahten<sup>402</sup> in meiner abwesenheit so vbell gehausett, vndt den leütten viel korn vndt geldt genommen.

[[100r]]

Paß von Rieder<sup>403</sup>, nach Quedlinburgk<sup>404</sup>. 2½ wispel<sup>405</sup> gersten: [und] 12 scheffel rogken, <geladen auff 2 wagen.>

Paß, vor die vndterthanen von Padeborn<sup>406</sup> nach Quedlinburgk auff 4 wagen, 3 karren, geladen 4 wispel 16 {Scheffel}, allerley getraydicht.

Paß vor die vndterthanen von heimb<sup>407</sup>, nach Quedlinburgk, haben auff zehen wagen, vndt sieben karren geladen, eylff wispel, 14 scheffel allerley getraydicht.

---

391 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

392 Mecklenburg, Anna Sophia, Herzogin von (1591-1648).

393 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

394 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich, Herzog von (1579-1634).

395 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

396 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

397 tractiren: bewirten.

398 *Übersetzung*: "Alles ist brüderlich abgereist und beigelegt."

399 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

400 Köthen.

401 Ballenstedt.

402 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

403 Rieder.

404 Quedlinburg.

405 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

406 Badeborn.

407 Hoym.

Paß vor die Reinstädter<sup>408</sup> nach Quedlinburg haben auff 4 wagen 2 karren geladen, 4 wispel 2 {Scheffel}, allerley getraydichts[.]

## 18. Oktober 1628

[[100v]]

ᵗ den 18<sup>den.</sup> October

Münster<sup>409</sup> nach Quedlinburg<sup>410</sup>.

Sigmundt<sup>411</sup> ist heütte gegen abendt abgeschafft, vndt Christian<sup>412</sup> zum küchenschreiber angenommen worden.

*Nota Bene*<sup>413</sup> [:] Jch habe vergeßen, vorgestern auffzuschreiben, daß man an itzo im Fürstenthumb Anhalt<sup>414</sup>, einen <sehr> großen bären verspühret, welcher klawen soll haben einer spannen langk. Er ist auß der Chur Sachßen<sup>415</sup>, in die Deßawischen<sup>416</sup> höltzer kommen. Fürst Ludwig<sup>417</sup>, helt darvor, es seye ein portentum<sup>418</sup>, vndt bedeütte nichts guts.

Die Ethicam Abrahamj Scultetj sehligen<sup>419</sup> habe ich percurrirt<sup>420</sup> möchte wüntschen, das ich dieselbige eher angefangen, vndt mich darnach [[101r]] geachtett hette. Sie ist sehr schön, compendioß, wol vndt kurz gefaßett, vndt doch sehr nervose<sup>421</sup>, gar ein nützlichcs buch.

Es haben die Crabahten<sup>422</sup> heütte selb 16<sup>den.423</sup> bey der Riederischen<sup>424</sup> wartte gehalten, vndt viel leütte geplündertt. Münster<sup>425</sup> ist aber mitt gelde vndt golde vndt silberwerck wol durchkommen.

---

408 Reinstedt.

409 Münster, Johann von.

410 Quedlinburg.

411 Weider, Sigmund.

412 Papenmeyer, Christian.

413 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

414 Anhalt, Fürstentum.

415 Sachsen, Kurfürstentum.

416 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

417 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

418 *Übersetzung*: "grauenhaftes Vorzeichen"

419 Abraham Scultetus: *Ethicorum Libri Duo. Secundum editi Eiusdem Studio Laelii Peregrini Philosophi Romani de Noscendis Et Emendandis Animi Affectionibus Liber unus, Nunc primum in Germania typis descriptus*, Straßburg 1603.

420 percurriren: durchdenken, durchsehen.

421 *Übersetzung*: "kraftvoll"

422 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

423 selbsechzehnt: eine Person mit noch fünfzehn anderen, zu sechszehnt.

424 Rieder.

425 Münster, Johann von.

Meine *herzlieb(st)e* gemahlin<sup>426</sup> hat abermals 10 wispel<sup>427</sup> gersten verkaufft, davon sie zu Quedlinburg<sup>428</sup> wol 7 scheffel eingemeßen. Ratio<sup>429</sup>: dann der Raht zu Quedlinburgk<sup>430</sup> hat einen newen himpen<sup>431</sup> machen laßen, welcher allzuklein ist, also das iedermann darüber klagtt.

Un de mes mousquetaires sauvegardes a forcè en chemin une femme, & l'a pillè ammenant ses despouilles au chasteau.<sup>432</sup> *perge*<sup>433</sup>

## 19. Oktober 1628

[[101v]]

○ den 19<sup>den</sup>. October

Als ich meinen mauvais garçon<sup>434</sup> beystecken<sup>435</sup> laßen wollen, ist mir der corporal auf Riedern<sup>436</sup> in salvaguardia<sup>437</sup> liegend, zuvor kommen, eher ichs befohlen, vndt hat den Mußcketirer, mitt sich weg geführt.

Jch habe die beyden Röder<sup>438</sup>, vndt Friederich<sup>439</sup> den raysigen knechtt, nach Bernburgk<sup>440</sup> Thomaßen<sup>441</sup> entgegen geschickt, ihn anhero<sup>442</sup> zu convoyiren<sup>443</sup>, mitt seine meinem bey sich habenden geldt vndt victualien.

Predigtt angehörett.

*Nota Bene*<sup>444</sup> [:] Hier les filles de la mestairie, n'ont sceu faire du beurre, (croyant estre le laict ensorcelè) & en fin, ils ont jettè du laict, (dont ils ne pouvoyent faire la beurre) dans un privè au nom du Diable, & jncontinent ils ont sceu faire le beurre. Je ne scay si c'est chose naturelle, ou jeu du Diable.<sup>445</sup>

---

426 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

427 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

428 Quedlinburg.

429 *Übersetzung*: "Grund"

430 Quedlinburg, Rat der Stadt.

431 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

432 *Übersetzung*: "Einer meiner Schutzwachenmusketiery hat auf dem Weg eine Frau vergewaltigt und sie geplündert, wobei er seine Beutestücke ins Schloss brachte."

433 *Übersetzung*: "usw."

434 *Übersetzung*: "bösen Buben"

435 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

436 Rieder.

437 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

438 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

439 Holst, Friedrich Georg.

440 Bernburg.

441 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

442 Ballenstedt.

443 convoyiren: begleiten, geleiten.

444 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

445 *Übersetzung*: "Gestern haben die Mägde des Vorwerks keine Butter machen können (da sie glaubten, die Milch sei verhext), und schließlich haben sie die Milch (von der sie die Butter nicht machen konnten) im Namen des Teufels in

## 20. Oktober 1628

[[102r]]

ᵀ den 20. October

Après avoir bien ouy, & examinè les circonstances du forfait, & que l'un de mes Mousquetaires, avoit aydè a ammener par force a l'autre la putain, hors de la ville de Quedlinburg<sup>446</sup>, & l'a qu'elle auroit estè forcée de tous deux, et pillèe, je les ay fait chasser avec menaces, & <me suis> reservè, une plus grande punition. J'ay aussy licentiè le 3<sup>me</sup>. Mousquetaire parce qu'ils ne valent rien tous trois, et font force jnsolences.<sup>447</sup>

An schwester Anne Sofie<sup>448</sup> vndt herrvetter Fürst Ludwigen<sup>449</sup> geschrieben.

Jch habe heütte meinen newen hauptschlüssel zerbrochen. Kan mir nichts gutes bedeütten. Dieu nous garde & divertisse tout mal.<sup>450</sup>

[[102v]]

Schreiben per<sup>451</sup> Magdeburgk<sup>452</sup>, von Graf Morizen von Naßaw<sup>453</sup>, vndt herren von Dona<sup>454</sup> <25. September Herr von Dohna Numero<sup>455</sup> 18. Numero<sup>456</sup> 19 graf Moritz 4. October>

Es ist auch Röder<sup>457</sup> wiederkommen, mitt schreiben von Melchior Loys<sup>458</sup>, vndt <Christiano> Beckmanno<sup>459</sup> von Zerst<sup>460</sup>.

Dieweill Thomaß Benckendorffer<sup>461</sup> vber die bestimppte zeit außßen bleibett, vndt ich besorge<sup>462</sup> er seye von Leiptzick<sup>463</sup> außgerißen, als habe ich eylends an hanß Rizen<sup>464</sup> abgefertigett, <seinet halben erkundigung einzuziehen.>

---

einen Abort weggeschüttet und gleich haben sie die Butter machen können. Ich weiß nicht, ob das eine natürliche Sache oder ein Spiel des Teufels ist."

446 Quedlinburg.

447 *Übersetzung*: "Nachdem ich die Umstände der Schandtät angehört und untersucht hatte und dass der eine meiner Musketiere geholfen hatte, das Weibsbild mit Gewalt zu dem anderen außerhalb der Stadt Quedlinburg zu bringen, und hat sie dass sie von allen beiden vergewaltigt und geplündert worden sei, habe ich sie mit Drohungen davonjagen lassen und mir eine größere Bestrafung vorbehalten. Ich habe auch den dritten Musketier entlassen, weil sie alle drei nichts wert sind und starke Anmaßungen begehen."

448 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

449 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

450 *Übersetzung*: "Gott behüte uns und wende alles Schlechte ab."

451 *Übersetzung*: "über"

452 Magdeburg.

453 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

454 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

455 *Übersetzung*: "Nummer"

456 *Übersetzung*: "Nummer"

457 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

458 Loyß, Melchior (1576-1650).

459 Beckmann, Christian (1580-1648).

460 Zerst.

461 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

Jch habe auf des alten Friederichs Weyder<sup>465</sup> flehentliches bitten, ihn vndt seinen Sohn<sup>466</sup>, diesen winter vber, noch in dienst behalten.

A ce soir Bayern<sup>467</sup>, a prins congè *pour* aller demain<sup>468</sup>, a ses biens.<sup>469</sup>

## 21. Oktober 1628

[[103r]]

σ den 21. October

Jch habe Christian Pappmeyern<sup>470</sup>, als küchenschreibern, in eydt vndt pflicht nehmen laßen.

heütte habe ich den vogelsteller abgeschafft, dieweill die zeitt vmb ist. Er hat 12 schock vndt 9 große vogell, von Bartholomæj<sup>471</sup> an biß hieher gefangen.

Gestern hat der salvaguardij<sup>472</sup> von Padeborn<sup>473</sup>, <Matz Brunniger<sup>474</sup>>, einen Pawren <hansen Poppenthal<sup>475</sup>> durchstochen, vmb des spiels willen, das man besorgett<sup>476</sup>, er werde sterben.

heütte haben die Richter<sup>477 478</sup> ihren catalogum<sup>479</sup> eingebracht der ledigen<sup>480</sup> höfe.

Die Crabahten<sup>481</sup> haben gestern gar starck gestreiff.

heütte habe ich an herrvattern<sup>482</sup> geschrieben, vndt an Fürst Ludwigen<sup>483</sup>.

Der vndterthan von Padeborn ist gestorben, der Soldat ist nicht endtsprungen, sondern hat in rewmuth standt gehalten.

---

462 besorgen: befürchten, fürchten.

463 Leipzig.

464 Ritz, Johann (1579-1633).

465 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

466 Weider, Sigmund.

467 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

468 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

469 *Übersetzung*: "An diesem Abend hat Beyern Abschied genommen, um morgen auf seine Güter zu fahren."

470 Papenmeyer, Christian.

471 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

472 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

473 Badeborn.

474 Brunniger, Matthias.

475 Poppenthal, Johann (gest. 1628).

476 besorgen: befürchten, fürchten.

477 Hothorn, Johannes; Roth, Hans; Trebert, Hans (ca. 1561-1639); Ulrich, Kaspar (gest. 1632); Vollmann, Johann (1583-1639).

478 Nur teilweise ermittelt.

479 *Übersetzung*: "Verzeichnis"

480 ledig: leer, leerstehend.

481 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

482 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

483 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).



[[103v]]

Friederich<sup>484</sup> mein raysiger knechtt, ein frischer gesunder iunger kerll, hat auch einen seltzamen schaden an seiner rechten handt auß heyler hautt bekommen. Jch setze es darumb hieher daß man sehen solle wie ein vnheyll vndt vnglück mir auf das ander folge.

Odia restringi, favores ampliarij <hat mir Münster<sup>485</sup> gelernet.> oportet.<sup>486 487</sup>

## 22. Oktober 1628

☞ den 22. October

Jch habe es dem Obristen Peckherr<sup>488</sup> avisirt, den gestrigen casum<sup>489</sup>, M vndt herrvattern<sup>490</sup> durch den Amtmann<sup>491</sup> berichten laßen.

Jean<sup>492</sup> m'a apprins, que d'une vache ou bœuf l'on pouvoit avoir demy centner de suif.<sup>493</sup>

[[104r]]

Jch habe Jean<sup>494</sup>, die fischerey, eingethan<sup>495</sup>, auff drey Jahr lang, welche ich zu heimb<sup>496</sup> im graben an der burgk, vndt am neben Teich habe.

Meine 12 pferde alhier<sup>497</sup>, im Forwerck bekommen alle Tage 1 scheffel haber, wehren also wochentlich 7 scheffel ohne das rauchfutter<sup>498</sup>, vndt nunmehr abkehrig<sup>499</sup>, im<vom> dreschen.

Thomaß Benckendorffer<sup>500</sup> ist wiederkommen mitt schreiben vndt zeitungen<sup>501</sup> von hanß Ritzen<sup>502</sup>. Dieu en soit louè.<sup>503</sup> Schreiben von Son Altesse<sup>504 505</sup> [.]

---

484 Holst, Friedrich Georg.

485 Münster, Johann von.

486 *Übersetzung*: "Es ist nötig, dass Abneigungen eingeschränkt [und] Begünstigungen vergrößert werden."

487 Zitat der Regula iuris 15 aus VI 5,12 ed. Richter/Friedberg 1879, Sp. 1122.

488 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

489 *Übersetzung*: "Fall"

490 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

491 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

492 Schmidt, Hans (1).

493 *Übersetzung*: "Hans hat mich gelehrt, dass man von einer Kuh oder [einem] Rind einen halben Zentner Talg bekommen könne."

494 Schmidt, Hans (1).

495 eintun: übereignen, übertragen.

496 Hoym.

497 Ballenstedt.

498 Rauchfutter: Rauhfutter (Heu, Gras und Stroh).

499 Abkehricht: Kehrabfall.

500 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

501 Zeitung: Nachricht.

502 Ritz, Johann (1579-1633).

503 *Übersetzung*: "Gott sei dafür gelobt."

504 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

505 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

*Zeitung* daß Rochelle<sup>506</sup> endtsetzt seye, Gott seye dafür lob[,] Ehr vndt danck gesagtt, Gott helffe ihnen ferrner, den guten leütten, mitt glück vndt gnaden.

## 23. Oktober 1628

[[104v]]

☞ den 23. October

Thomaß<sup>507</sup> hat wieder nach Bernburgk<sup>508</sup> gemust.

Predigtt angehört.

Nachmittags ist Jean<sup>509</sup> von Frosa<sup>510</sup> oder Nachterstedt<sup>511</sup> wiederkommen, hat vor 3 Thaler, 17 schöne hechte gebracht, darundter nur 3 kleine gewesen, die andern haben alle zu 5[,] zu 6 {Pfund} gewogen.

Schreiben von Fürst Ludwigen<sup>512</sup>, etcetera daß der Churfürst von Sachßen<sup>513</sup> newlich zu Schiera<sup>514</sup> gewesen, des großen vngewhren bären nachzutrachten, habe ihn aber nicht angetroffen. Der Churfürst ist mitt vetter Casimirn<sup>515</sup>, zu Ragun<sup>516</sup>, durchgezogen.

## 24. Oktober 1628

☞ den 24. October

Wir seindt hinauß hetzen geritten, vndt haben einen hasen gefangen, <im gehege.>

Der Oberste Pegherr<sup>517</sup> hat mir [[105r]] geschrieben, vndt begertt, man wolle ihm den Thäter abfolgen<sup>518</sup> laßen, welchen er gemeint seye, vors malefizrecht<sup>519</sup> zu stellen. Jch habe es also befohlen, vnerwartett Meines hernvatters<sup>520</sup> resolution dieweill ich es nicht wol ändern können.

Paß von Padeborn<sup>521</sup> nach Quedlinburg<sup>522</sup>

---

506 La Rochelle.

507 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

508 Bernburg.

509 Schmidt, Hans (1).

510 Frose.

511 Nachterstedt.

512 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

513 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

514 Schierau.

515 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

516 Raguhn.

517 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

518 abfolgen: herausgeben.

519 Malefizrecht: Verhandlung vor einem Hochgericht (auch nach dem Militärstrafrecht).

520 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

521 Badeborn.

522 Quedlinburg.

wispel <sup>523</sup>	—	gersten, Matthiaß Simon <sup>524</sup> auf 2 wagen.
3		
1/2	<scheffel.> 1	Peter Ehlerdt <sup>525</sup> , gersten auff 1 wagen.
1/2	<scheffel> 2	der Richter <sup>526</sup> gersten auf 1 wagen.
1/2		Bastian Ridder <sup>527</sup> , auf 1 wagen.
1/2		hanß hoyme <sup>528</sup> , auf 1 karn.
	<scheffel> 2	Paul Kopff <sup>529</sup> , auff 1 karn.
Summa <sup>530</sup> . 5 {Wispel} 5 seheffel<malder <sup>531</sup> .>		

[[105v]]

Es haben die Crabahten<sup>532</sup> heütte drey hammel hindter dem Kegenstein<sup>533</sup> genommen.

Paß von Radisleben<sup>534</sup>, nach Quedlinburg<sup>535</sup> vor 5 wagen.

Paß von Ballenstedt<sup>536</sup>, 1 wispel<sup>537</sup> gersten.

An den Obersten Peckherr<sup>538</sup> geschrieben.

Schreiben von hanß Ritzens<sup>539</sup> haußfraw<sup>540</sup>.

Eine hochvernünfftige wolmeinende antwortt von Meinem Gnedigen *herzlieben* herrenvatter<sup>541</sup> in Morlaw<sup>542</sup> sachen empfangen.

## 25. Oktober 1628

523 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

524 Simon, Matthias.

525 Ehlerdt, Peter (2).

526 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

527 Ridder, Bastian.

528 Hoym, Hans.

529 Kopf, Paul.

530 *Übersetzung*: "Summe"

531 Malter: Holzmaß.

532 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

533 Gegensteine.

534 Radisleben.

535 Quedlinburg.

536 Ballenstedt.

537 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

538 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

539 Ritz, Johann (1579-1633).

540 Ritz, Maria, geb. Schöpf (gest. nach 1633).

541 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

542 Merlau, Hans Heinrich von.

h den 25. October

Jch habe Thomaßen<sup>543</sup>, nach Quedlinburgk<sup>544</sup> geschickt.

Schreiben vom Marschalck<sup>545</sup>.

hanß wolff Ernst Röder<sup>546</sup> ist diesen abendt nacher Magdeburgk<sup>547</sup> zu raysen abgefertigett worden, mitt 110 {Reichsthalern}.

[[106r]]

Avis<sup>548</sup> bekommen, daß die Blanckenburgischen<sup>549</sup> Crabahten<sup>550</sup> auffbrechen würden, dieweil sie sollen vndter Jsolans<sup>551</sup> Regiment gestoßen werdern, vndt Hastowasky<sup>552</sup> abgedanckt wirdt.

Die Crabahten seindt heütte selb 7<sup>de.553</sup> an wolff<sup>554</sup> schützen vndt an die Riederischen<sup>555</sup> pawren kommen, haben ihnen das eßen genommen, vndt ezlichen haber, sonst keinen schaden gethan.

hanß von hoff<sup>556</sup> hat mir drey schöne bücher geschickt, dieweill er gar matt vndt kranck ist, vndt besorgett<sup>557</sup>, er werde sterben. Gott wolle ihn doch noch gnädiglich stärken vndt nach seinem willen erhalten.

Jch habe an herrvattern<sup>558</sup>, wegen der 60 {Reichsthaler}, wie auch sonsten durch Burckardt<sup>559</sup> lackayen, welchen ich abfertige an Graff Arndt Jost von Bentheim<sup>560</sup> geschrieben.

[[106v]]

Schreiben vom Obersten Peckherr<sup>561</sup> empfangen, <beynebens ezlichem pulffer.> <durch den iungen Röder<sup>562</sup>>

## 26. Oktober 1628

---

543 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

544 Quedlinburg.

545 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

546 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

547 Magdeburg.

548 *Übersetzung*: "Nachricht"

549 Blankenburg (Harz).

550 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

551 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

552 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

553 selbsie bend: eine Person mit noch sechs anderen, zu siebt.

554 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

555 Rieder.

556 Hoff, Hans von (gest. 1629).

557 besorgen: befürchten, fürchten.

558 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

559 N. N., Burkhard.

560 Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von (1580-1643).

561 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

562 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1610-1632).

○ den 26. October

<hans wolf ernst> Röder<sup>563</sup> nach Magdeburgk<sup>564</sup> selb fünffte<sup>565</sup> (darunter Burckardt<sup>566</sup> lackay, der seinen abschied hatt) vndt zween bey dem wagen, wehren 7 personen, 4 wagenpferde, vndt 2 raysigen, victualien abzuholen, biß auf Ostern mitt 110 Talern, Gott geleytete sie.

Wir haben predigtt angehört.

Thomaß<sup>567</sup> ist nach Bernburg<sup>568</sup>, selb ander, mit 60 Talern, <vor herrvattern<sup>569</sup> im nahmen Fürst Ludwigen<sup>570</sup>, > Jch habe ihn biß nach Ascherbleben<sup>571</sup> convoyiren<sup>572</sup> laßen, vndt noch 12 Taler mittgeben zur blawen liberey<sup>573</sup>.

Nachmittags wiederumb zur kirchen.

[[107r]]

Jean<sup>574</sup> m'a contè<sup>575</sup>: Es hetten<kriegten> meine <4> pferde zu heimb<sup>576</sup>, iedes 1½ scheffel gestrichen oder klein maß, oder 3 himpen<sup>577</sup> die woche, eines, alle 4 aber 12 himpen.

Zeitung<sup>578</sup> daß Ihre Kayßerliche Mayestät<sup>579</sup>, sollen <[Marginalie:] Nota Bene<sup>580</sup>> mitt todt abgangen sein. Notetur certitudo, an sit?<sup>581</sup>

<Bayern<sup>582</sup> hat mir geschrieben, man könne nur 20 Tahler, vor 1 { } zu Wolfenbüttel<sup>583</sup> kriegen.>

»-den 27<sup>den</sup>. October

Boucquingham<sup>584</sup> ist gewiß todt in Engellandt<sup>585</sup>. Nach dem er erstochen gewesen, soll sich sein Secretarius<sup>586</sup> auch endtleibett, vndt alle seines herren heim geheimnüß, erst verbrandt haben.

563 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

564 Magdeburg.

565 selbfünfft: eine Person mit noch vier anderen, zu fünfft.

566 N. N., Burkhard.

567 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

568 Bernburg.

569 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

570 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

571 Aschersleben.

572 convoyiren: begleiten, geleiten.

573 Liberei: Livrée, Kleidung für Bedienstete.

574 Schmidt, Hans (1).

575 Übersetzung: "Hans hat mir erzählt"

576 Hoym.

577 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

578 Zeitung: Nachricht.

579 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

580 Übersetzung: "Beachte wohl"

581 Übersetzung: "Die Gewissheit werde mitgeteilt, oder sei dem nicht so?"

582 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

583 Wolfenbüttel.

584 Villiers, George, Viscount (1592-1628).

585 England, Königreich.

586 Übersetzung: "Sekretär"

<sup>587</sup> Rochell<sup>588</sup> is entsetzet dorch hölff des könniegs in Engelandt<sup>589</sup>, gluckstatt<sup>590</sup> iß Quitirtt<sup>591</sup> [.]  
Haben das lager in brandt gestecktt vndt Seint vor die Crempe<sup>592</sup> gezogen[.]

[[107v]]

<sup>593</sup> Diesen abendt, von der Aeptißinn, von Quedlinburgk<sup>594</sup>, avis<sup>595</sup> bekommen, daß sie Morgen *gebe gott*, gegen 10 vhr, will bey vnß sein.

Mala herba<sup>596 597 598</sup>, a derechef querellè suivant sa coustume<sup>599</sup>.

Diesen abendt, habe ich ein schreiben bekommen, von dem löblichen Beckerischen<sup>600</sup> Capitän leütenamptt<sup>601</sup>, vndt Officirern im nahmen des Regiments, vndt bitten, ich wolle vor den Soldaten<sup>602</sup> jntercediren, ~~welcher~~<beym Obristen> Peckherr, welcher hat sollen auffn künfftigen Mittwoch, endthäuptett werden, der meinen vnderthanen<sup>603</sup>, zu Padeborn<sup>604</sup>, erstochen hatt. Je suis fort angoissè *pour* cela, craignant le jugement de Dieu, si i'ayde a absouldre le meschant, & sj ie ne le fay, ie crains le degast de mes biens, et un jour & la ven [[108r]] geance des soldats. Toutesfois il semble que cela m'excusera d'un costè, que i'ay estè l'acea<cu>sateur moy mesme, & de l'autre, que le soldat<sup>605</sup> n'est pas maintenant sous ma puissance, ains sous celle d'autruy. L'honestetè aussy est considerable & l'amour des sujets. Au contraire, les bonnes qualitèz & vertus du soldat, & ce quj m'esmeut le plus, est: Que le dit soldat n'a voulu fuir, lors qu'il le pouvoit faire, ains a tenu ferme, *pour* attendre sa justice. Il est aussy Papiste, & cela pourroit estre mal prins, si i'estois sj rude aux Catoliques, la ou i'ay priè autresfois, *pour* un soldat Evangelique, du dit Regiment. Outre cela, mon salut terrien, & celuy de mes sujets, gist en la conservation du bon voysinage, avec le Colonel Peckherr<sup>606</sup>, choses difficiles & considerables.<sup>607</sup>

587 Schreiberwechsel zu Fürstin Eleonora Sophia von Anhalt-Bernburg.

588 La Rochelle.

589 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

590 Glückstadt.

591 quittiren: verlassen.

592 Krempe.

593 Schreiberwechsel zu Christian II.

594 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

595 *Übersetzung*: "Nachricht"

596 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

597 Identifizierung unsicher.

598 *Übersetzung*: "Das Unkraut"

599 *Übersetzung*: "hat gemäß seiner Gewohnheit erneut gestritten"

600 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

601 Moser, Melchior.

602 Brunninger, Matthias.

603 Poppenthal, Johann (gest. 1628).

604 Badeborn.

605 Brunninger, Matthias.

606 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

607 *Übersetzung*: "Ich bin deswegen sehr angsterfüllt, weil ich die Verurteilung Gottes fürchte, wenn ich helfe, den Bösewicht freizusprechen, und wenn ich es nicht tue, fürchte ich den Schaden für meine Güter und eines Tages und die Rache der Soldaten. Dennoch scheint es, dass mich dies auf der einen Seite davon entschuldigen wird, dass ich selbst der Ankläger gewesen bin, und dass der Soldat auf der anderen jetzt nicht unter meiner Gewalt ist, sondern unter derjenigen eines anderen. Auch die Ehrbarkeit ist zu beachten, und die Liebe der Untertanen. Auf der anderen Seite die guten Qualitäten und Tugenden des Soldaten und was mich am meisten bewegt ist: Dass der genannte Soldat nicht hat

[[108v]]

Jch habe den schäffern einen paß geben die schaffe sicher zu hüten.

Der Obrist Peckherr<sup>608</sup> hat alle meine salvaguardien<sup>609</sup> weggenommen.

## 27. Oktober 1628

<D>σ den 28<7>. October

Nach deme ich gestriges abends mitt deme von Münster<sup>610</sup> in der schweeren sache raht gehalten, vndt er pro negativa<sup>611</sup> geschlossen, Jch aber diese Nacht (Gott vnverwiesen) den herren herzlich angeruffen, damitt ich keine schuldt auf diese lande<sup>612</sup> laden müßte, so habe ich heütte morgen auffs newe, die rationes<sup>613</sup> wol ponderirt<sup>614</sup> mitt dem Amtmann Johann harschleben<sup>615</sup>, vndt haben endlich resolvirt<sup>616</sup>, an den Obristen Peckherr<sup>617</sup> zu schreiben, ihme der<Seiner> Officirer, supplication<sup>618</sup> an mich [[109r]] einzuschließen, vndt seinem gewißen, oder discretion<sup>619</sup> anheimzustellen, waß er mitt dem soldaten oder Thäter<sup>620</sup> (mitt deßen blutt, vnß sonsten wenig gedienett wehre) anfangen wolle. Gott helffe das wir es recht treffen.

Die Aeptißinn von Quedlinburgk<sup>621</sup>, ist mitt ihrer schwester, der Coadjutorinn, <genandt frewlein Dorothea von Altenburgk<sup>622</sup>, > alß auch der dechantin welches ein frewlein von Schömbergk<sup>623</sup> ist, vndt der Canonißinn, welches ein frewlein von Oldenburgk Delmenhorstischer liny<sup>624</sup> ist, vormittags anhero<sup>625</sup> kommen. Es mangelt nur an der Pröbstinn<sup>626</sup>, so wehre das gantze capitul

---

fliehen wollen, als er es tun konnte, sondern standhaft geblieben ist, um sein Gericht abzuwarten. Er ist auch Papist, und das könnte übelgenommen werden, wenn ich so hart zu den Katholiken bin, während ich früher für einen evangelischen Soldaten aus dem genannten Regiment gebeten habe. Darüber hinaus liegt mein irdisches Wohl und dasjenige meiner Untertanen in der Erhaltung der guten Nachbarschaft mit dem Obristen Pecker. Schwierige und bedenkenswerte Dinge."

608 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

609 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

610 Münster, Johann von.

611 *Übersetzung*: "für die Verneinung"

612 Anhalt, Fürstentum.

613 *Übersetzung*: "Beweggründe"

614 ponderiren: bedenken, erwägen.

615 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

616 resolviren: entschließen, beschließen.

617 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

618 Supplication: Bittschrift.

619 Discretion: freies Ermessen/Gutdünken.

620 Brunniger, Matthias.

621 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

622 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von, geb. Herzogin von Sachsen-Weimar (1601-1675).

623 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von (1586-1645).

624 Oldenburg-Delmenhorst, Dorothea, Gräfin von (1609-1636).

625 Ballenstedt.

626 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

von<des klosters oder convents von> Quedlinburg<sup>627</sup> alhier, im Ballenstädtjschen kloster. Die Geistlichen, finden sich, gerne zusammen.

[[109v]]

Jch habe vber obgedachtes schreiben, auch ein handtschreiben, an den Obristen Peckherr<sup>628</sup> abgehen laßen, darinnen ich ihn, vmb einen paß, auf 30 wispel<sup>629</sup> ersuchtt, <au nom de ma femme<sup>630</sup><sup>631</sup>.>

<Ce soir un hiboux a hideusement criè. <& desja un autre soir aussy n'a gueres.><sup>632</sup>>

## 28. Oktober 1628

σ den 28. October

Cela signifiè la mortalitè de quelqu'un d'entre nous<sup>633</sup>, &cetera[.]

Thomaß<sup>634</sup> ist gestern abendt wiederkommen, mitt schreiben von Fürst Ludwig<sup>635</sup> vndt Bruder Ernst<sup>636</sup>, welcher vorgestern zu Schweinfurt<Bernburg<sup>637</sup>> angelangett ist, vndt zu seinem Regiment, nach Schweinfurt<sup>638</sup> wirdt.

Thomaß hat heütte wieder fort gemust nach Quedlinburgk<sup>639</sup>.

Jch habe an bruder Fritzen<sup>640</sup> geschrieben vndt ihn zur fuchsiagt eingeladen.

[[110r]]

Es hat mir der Amtmann<sup>641</sup> erzehlet, wegen des Padebornischen<sup>642</sup> zehenders<sup>643</sup>, den ich dieberey halben, in verdacht gehabt, d woher er seine vbrige garben gehabt, davor er hat müßen rechenschafft geben.

Paß von Padeborn, nach Quedlinburgk<sup>644</sup>. ½ wispel<sup>645</sup> gersten hanß heyme<sup>646</sup>, auff 1 karn. ½ wispel gersten, hanß Meinigke Junior<sup>647 647</sup> auf 1 karn. ½ Zachariaß Meyerlingk<sup>649</sup>, auff 1 karn.

---

627 Quedlinburg, Damenstift.

628 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

629 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

630 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

631 *Übersetzung*: "im Namen meiner Frau"

632 *Übersetzung*: "Diesen Abend hat eine Eule scheußlich geschrien. Und auch schon neulich einen anderen Abend."

633 *Übersetzung*: "Das bedeutet das Sterben von jemandem unter uns"

634 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

635 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

636 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

637 Bernburg.

638 Schweinfurt.

639 Quedlinburg.

640 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

641 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

642 Badeborn.

643 Zehnter: Person, die im Auftrag des Zehntherrn den Zehnt eintreibt.

644 Quedlinburg.



*Nota Bene*<sup>650</sup> [:] die drescher haben mir heütte referirt, Sie hetten 7 mandel rogken, heütte vndt gestern auch 7 mandel rocken gedroschen, die vergangene woche haben sie 9 schock<sup>651</sup> gersten gedroschen, das schock hette 9 himpen<sup>652</sup> gegeben, Sie kriegten den 18. scheffel an rogken vndt gersten drescherlohn. [[110v]] Weitzen hetten Sie noch nicht gedroschen. Ein schock<sup>653</sup> erbsen gebe 1½ scheffel zur proba<sup>654</sup>.

Antwortt vom Obersten Peckherr<sup>655</sup> empfangen, mitt einem paß, vff von 30 wispel<sup>656</sup> naher Wolfenbüttel<sup>657</sup> zu verführen. Bittet darneben daß ich ia nicht nach Braunschweig<sup>658</sup> schicken soll biß sie sich mitt hern general Tilly<sup>659</sup> accommodirt<sup>660</sup> haben.

hanß wolff Ernst Röder<sup>661</sup>, ist von Magdeburgk<sup>662</sup>, mitt pferden vndt victualien, vor ein<sup>663</sup> 100 Tahler, wiederkommen, wehren fast, von ein zehen pferden, angesprengett<sup>664</sup> worden, welche sich doch noch bedencken müßen.

Jch habe diesen abendt Arndt Engelhardt<sup>665</sup>, den Ambtschreiber, mitt Thomaß Benckendorffer<sup>666</sup> vndt 2 Mußcketirern, nacher Wolfenbüttel mitt 30 wispel [[111r]] getrayde, gesandt, Gott geleytte sie, vndt helfe mir zu gelde. Sie haben einen zollfreyen paß vom Obristen Peckherr<sup>667</sup>, vndt meinen paß bey sich.

Schreiben von *Adolf Börstel*<sup>668</sup> vndt *fräulein Eleonore*<sup>669</sup>.

Rochelle<sup>670</sup> ist nunmehr zum 3<sup>ten</sup>. mal von den Engelländern<sup>671</sup> entsetzt, Gott Zebaoth hilff ihnen gnädiglich auß der handt, ihrer feinde, vndt derer, die ihre leiber, vndt Seelen verfolgen, durch

---

645 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

646 Hoym, Hans.

647 *Übersetzung*: "der Jüngere"

647 Meinigke, Hans d. J..

649 Meyerling, Zacharias.

650 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

651 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

652 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

653 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

654 *Übersetzung*: "Probe"

655 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

656 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

657 Wolfenbüttel.

658 Braunschweig.

659 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

660 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

661 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1632).

662 Magdeburg.

663 ein: ungefähr.

664 ansprengen: angreifen.

665 Engelhardt, Arnold.

666 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1665).

667 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

668 Börstel, Adolf von (1591-1656).

669 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

670 La Rochelle.

671 England, Königreich.

Christum Jesum, Amen. Die Religionsverwandten müssen sehr behutsam gehen, in der Stadt Paris<sup>672</sup>, vndt viel<die meisten seindt> auß<ge>weychen, wegen des auffrührischen Pöbsterischen volcks alldar. Zu Lion<sup>673</sup> seindt albereitt viel Religionsverwandten erbärmlich vmb Leben kommen, vndt in einem newlichen blutbadt hingerichtett worden. Gott stehe den armen bedrangten bey, vndt stärke Sie mitt standthafftigkeit vndt wahrem glauben in ihren nöthen vndt [[111v]] anliegen.

Ma femme<sup>674</sup> a songè la<ceste> nuict (s'entend devant le jour,) d'au<sup>675</sup> qu'un fantosme l'avoit chassè, & espouventè sous une image hideuse de la mort, de sa sale dans son poile. Dieu vueille que cela ne presage rien de mauvais.<sup>676</sup>

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>677</sup>> Man sagt zu Leiptzig<sup>678</sup>, zu Magdeburg<sup>679</sup>, allenthalben in diesen gegenden, das der Kayser<sup>680</sup> gewiß todt seye. Dörfte endlich wahr werden, vndt eine große änderung im Reich<sup>681</sup> geben, <oder vervorsachen.>

## 29. Oktober 1628

☞ den 29. October

Wir seindt hinauß hetzen geritten, vndt haben nur einen hasen, gefunden, vndt gehetzt. An izo muß man lange suchen biß man einen hasen im felde antrifft, dieweil wir deren so viel weggefangen haben.

Heütte ist Schimmelmanns<sup>682</sup> sache, abermals vorgenommen worden.

[[112r]]

Es hat mir geträumett, <gegen morgen> wir wehren an einer langen Taffel vndt städtlichem panckeet geseßen, herrvatter<sup>683</sup> wehre vnder mir geseßen. Der herzogk von Mecklenburg<sup>684</sup> gegen vnß vber, auch vndten an. Das banckeet hette der König in Dennemarck<sup>685</sup> gehalten, vndt mir vbermäßige ehre angethan, so wol vor, alß nach der mahlzeit. Vndt nach der malzeit hette er Meine gemahlin<sup>686</sup> trefflich in ehren gehalten, sich tieff vor ihr verneigett, ihr die hände vndt rogk geküßet, auch vnder die lincke bloße brust, welches mich erst verdroßen, vndt eyffrig gemachtt,

672 Paris.

673 Lyon.

674 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

675 Im Original verwischt.

676 *Übersetzung*: "Meine Frau hat die heute Nacht (vor dem Tag, versteht sich) geträumt, von dass ein Geist unter einem grauenhaften Ebenbild des Todes sie von ihrem Saal in ihre Stube gejagt und in Angst und Schrecken versetzt habe. Gott wolle, dass das nichts Schlechtes vorraussage."

677 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

678 Leiptzig.

679 Magdeburg.

680 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

681 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

682 Schimmelman, Gerhard.

683 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

684 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

685 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

686 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

dieweil ich aber verstanden, das es auß großer demuht vndt ehrerbietung mir zu gefallen, vndt nicht auß vngebührlicher liebe beschehen, hette ich es wol auffgenommen, vndt der König hette mich sehr gefeyrett, herrvattern aber wenig geachtet.

[[112v]]

Les corbeaux ont estrangement criè aujourd'huy, a l'entour de moy, estant dehors aux champs, & ces jours passèz ils ont fort criè a mes fenestres. Je ne pense pas que personne y ait prins garde que moy, aussy Dieu nous a defendu, en sa loy<sup>687</sup>, das wir nicht sollen auff vogelgeschrey achten.

Schreiben von bruder Frizen<sup>688</sup>, daß er sich einstellen will.

Il y a eu plainte de plusieurs larcins quj se sont desja faits icy, dans ma mayson, <mais on ne scait l'autheur.><sup>689</sup>

### 30. Oktober 1628

☞ den 30. October

In die kirche.

Jch habe Münster<sup>690</sup>, nach Bernburgk<sup>691</sup> geschickt, bruder Frizen<sup>692</sup> abzuholen.

Jch habe <in> beyden höltzlein geiagtt, in Stammers<sup>693 694</sup> holtze, vndt im Selingischen<sup>695</sup>. [[113r]]  
In dem ersten habe ich vier fuchße gefangen, In dem andern, einen Fuchs, vndt einen hasen. In dem ersten sejndt aber auch vier d wegkommen, vndt in dem andern einer.

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>696</sup>> Zeitung<sup>697</sup> daß der Kayser<sup>698</sup> wieder <[Marginalie:] Nota Bene<sup>699</sup>> gesundt worden, Deo gratias<sup>700</sup>. <[Marginalie:] Nota Bene<sup>701</sup>>

Jtem<sup>702</sup>: daß die Türckische<sup>703</sup> bottschaftt städtlich zu Wien<sup>704</sup> ist angelangett, zur friedenstractation<sup>705</sup>.

---

687 *Übersetzung*: "Die Raben haben heute ringsum mich herum seltsam geschrien, als ich draußen auf den Feldern war, und diese vergangenen Tage haben sie stark an meinen Fenstern geschrien. Ich denke nicht, dass jemand darauf geachtet hat wie ich, auch hat Gott uns in seinem Gesetz geschützt"

688 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

689 *Übersetzung*: "Es hat über einige kleine Diebstähle, die sich schon hier in meinem Haus ereignet haben, Beschwerde gegeben, aber man kennt den Urheber nicht."

690 Münster, Johann von.

691 Bernburg.

692 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

693 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

694 Identifizierung unsicher.

695 Seling, N. N..

696 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

697 Zeitung: Nachricht.

698 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

699 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

700 *Übersetzung*: "Gott sei Dank"

701 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

702 *Übersetzung*: "Ebenso"

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>706</sup>> Jtem<sup>707</sup>: daß der Türcke die ʒ schöne Insell, vndt Königreich Candia<sup>708</sup>, durch bestechung der venetianischen<sup>709</sup> beamptten, vndt Befehlichshaber, mitt list einbekommen, welches eine große mutation<sup>710</sup> wehre.

Jtem<sup>711</sup>: Es continuirt<sup>712</sup>, daß Rochelle<sup>713</sup>, vom König in Franckreich<sup>714</sup> erobertt seye.

### 31. Oktober 1628

[[113v]]

☽ den 31. October

Conversè avec Iean<sup>715</sup>.<sup>716</sup>

Paß von Reinstedt<sup>717</sup>, nach Quedlinburg<sup>718</sup> auf morgen. 7 {Wispel} 5 scheffel allerley getraydichts.

*Nota Bene*<sup>719</sup> [:] die vnderthanen seindt mir einzubringen schuldigk an Pachtgetraydigt wie folgett:

Erstlichen, an Pachtweizen: 13 wispel<sup>720</sup> 19 scheffel, Quedelinburger maß oder: 12 {Wispel} 6 scheffel Bernburger<sup>721</sup> maß.

Zum andern, an Pachtrogken: 8 wispel 4½ {Scheffel} Quedlinburger maß oder: 7 {Wispel} 6¾ {Scheffel}, Bernburger maß. [[114r]] Jtem<sup>722</sup>: Mülpachtrogken, 1 {Wispel} 10 {Scheffel} oder Bernburger<sup>723</sup> maß 1 {Wispel} 6 {Scheffel}.

	{Wispel}	scheffel.
Zum dritten, an Pachtgersten	14	12½
oder an Bernburger maß	12	21¾ scheffel

703 Osmanisches Reich.

704 Wien.

705 Friedenstractation: Friedensverhandlung.

706 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

707 *Übersetzung*: "Ebenso"

708 Kreta (Candia), Insel.

709 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

710 Mutation: Veränderung.

711 *Übersetzung*: "Ebenso"

712 continuiren: weiter berichtet werden.

713 La Rochelle.

714 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

715 Schmidt, Hans (1).

716 *Übersetzung*: "Mich mit Hans unterhalten."

717 Reinstedt.

718 Quedlinburg.

719 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

720 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

721 Bernburg.

722 *Übersetzung*: "Ebenso"

723 Bernburg.

	{ Wispel }	scheffel.
Jtem <sup>724</sup> : Mülpachtt gersten	1	10
oder <nach> Bernburger maß:	{ Wispel } 1	6 scheffel
	{ Wispel }	scheffel.
Zum vierdten, an schoß haber	18	4
oder an Bernburger maß	12	13 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>

Nota<sup>725</sup>: diese pächte seindt mir Jährliche fixa<sup>726</sup>, vndt gehören zu den ländereyen. Arndt<sup>727</sup> hats außgerechnet, obbeschriebener weyse, nach Bernburger maße. Nota Bene<sup>728</sup> [:] Jm haber ist aber geirrett. Sollten nach Bernburger maß, 16 { Wispel } 4 scheffel seyn.

[[114v]]

Pacht Paß nach<von> heimb<sup>729</sup>: nach Quedelinburg<sup>730</sup> vff 6<9> wagen vndt 7 karn, 12<3> { Wispel } 10 scheffel, meistentheiß gersten.

Paß von Padeborn<sup>731</sup> nach Quedlinburg 1 { Wispel } 11 { Scheffel } allerely getraydichtts auf 3 karn.

Mein Bruder, Fürst Friederich<sup>732</sup>, ist anhero<sup>733</sup> kommen, diesen abendt.

Des Præsidenten<sup>734</sup> hew, waren 39 fuder<sup>735</sup>. etcetera waß ich ihm abkauffte, vmb 60 Tahler.

---

724 Übersetzung: "Ebenso"

725 Übersetzung: "Beachte"

726 Übersetzung: "feste [Einkünfte]"

727 Engelhardt, Arnold.

728 Übersetzung: "Beachte wohl"

729 Hoym.

730 Quedlinburg.

731 Badeborn.

732 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

733 Ballenstedt.

734 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

735 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

# Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 10  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 10  
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 21  
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 18, 18  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 21, 25  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 12, 16, 17, 21, 26, 27, 27, 28, 29, 30, 31, 36  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 11, 12, 13, 18, 18  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 21  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 5, 6, 15, 16, 19, 21, 21, 24, 32, 34, 36, 36  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 18, 18, 34  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 21, 22  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 18, 21, 21  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 18, 18, 22, 34, 37, 37, 39  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 28  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 21  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 2, 6, 21, 21, 22, 23, 25, 26, 28, 31, 34  
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 21, 21  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 2, 3  
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 21  
Beckmann, Christian 25  
Benckendorf, Thomas 16, 16, 24, 25, 27, 28, 30, 31, 34, 35  
Bentheim und Steinfurt, Arnold Jobst, Graf von 30  
Berner, David 13  
Borgiß, Martin 4  
Börstel, Adolf von 35  
Börstel, Heinrich (1) von 7, 39  
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 33  
Brunninger, Matthias 26, 32, 32, 33  
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 20, 36  
Dohna, Christoph, Burggraf von 25  
Duderstadt, Hans 14  
Ehlerdt, Peter (1) 14  
Ehlerdt, Peter (2) 29  
Eisfeld, Matthias 4  
Engelhardt, Arnold 35, 39  
Erlach, Burkhard (1) von 16, 30  
Erlach, Ursula von, geb. Hatzfeldt 7  
Espagnet, Jean d' 8  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2, 16, 19, 31, 36, 37  
Francke, Matthias 5  
Gericke, Matthias 9  
Gößige, Christian 12, 16  
Gottschalck, Michael 13  
Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de 15  
Hallemann, Andreas 20  
Harschleben, Johann (1) 27, 33, 34  
Heidfeld, Timotheus 10  
Heinemann, Pasche 4  
Heinrich, Valentin 4  
Hennenbergk, Martin d. J. 4  
Hermsdorf, Joachim 20  
Hoff, Hans von 6, 30  
Holst, Friedrich Georg 24, 27  
Hothorn, Johannes 26  
Hoym, Hans 8, 14, 20, 29, 34  
Hoym, Peter 14  
Hrastowacky, Lukas 30  
Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 30  
Jopel, Heinrich 13  
Karl I., König von England, Schottland und Irland 32  
Karl VIII., König von Frankreich 8  
Keßler, Claus 13

Kißleben, Heinrich Julius von 5  
 Knoch(e), Kaspar Ernst von 7  
 Koch, Andreas 13  
 Kopf, Andreas 14  
 Kopf, Paul 29  
 Krull, Bartholomäus 13  
 Krumme, Hans 9, 14  
 Lehmann, Stephan 9  
 Lehne, Andreas 9  
 Leiste, Joachim 13  
 Loyß, Melchior 25  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 3, 38  
 Mecklenburg, Anna Sophia, Herzogin von 21  
 Mecklenburg, Sophia, Herzogin von, geb.  
 Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf  
 21  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,  
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-  
 Bernburg 6  
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,  
 Herzog von 3, 4, 6, 7, 11, 13, 17, 21, 21, 21,  
 36  
 Meden, Martin von der 10  
 Medici, Ferdinando II de' 19  
 Medici, Maria Maddalena de', geb. Erzherzogin  
 von Österreich 19  
 Meinigke, Hans 5, 8, 14  
 Meinigke, Hans d. J. 8, 34  
 Merlau, Hans Heinrich von 29  
 Meyer, Elias 14  
 Meyer, Wilhelm 13  
 Meyerling, Zacharias 34  
 Moser, Melchior 32  
 Münster, Johann von 12, 16, 20, 23, 23, 27, 33,  
 37  
 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 16  
 N. N., Burkhard 30, 31  
 N. N., Valentin (2) 19  
 Nagel, Matthias 14  
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst  
 von 25  
 Oldenburg-Delmenhorst, Dorothea, Gräfin von  
 33  
 Papenmeyer, Christian 16, 16, 17, 23, 26  
 Pecker von der Ehr, Johann David 3, 27, 28,  
 29, 30, 32, 32, 33, 33, 34, 35, 35  
 Petzel, Heinrich 13  
 Pfau, Kaspar 2  
 Picke, Bonifatius 14  
 Picke, Hans 14  
 Poppenthal, Johann 26, 32  
 Pringnitz, Ludolf 13  
 Reiche, Christian 4, 5, 8  
 Reisi(c)ke, Wolf 15, 30  
 Reuße, Claus 14  
 Ridder, Bastian 29  
 Ritz, Johann 25, 27, 29  
 Ritz, Maria, geb. Schöpf 29  
 Röder, Hans Kaspar von 2, 7, 16, 24, 30  
 Röder, Hans Wolf Ernst von 3, 6, 6, 6, 7, 9, 13,  
 17, 24, 25, 30, 31, 35  
 Roth, Hans 9, 26  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 28  
 Sachsen-Eisenach, Dorothea, Herzogin von,  
 geb. Herzogin von Sachsen-Weimar 33  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog  
 von 22  
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin  
 von 32, 33  
 Sala, Angelo 18, 18  
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 12  
 Schiele, Johann (1) 9  
 Schimmelman, Gerhard 36  
 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin  
 von, geb. Herzogin von Mecklenburg-  
 Güstrow 21, 21  
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Johann Friedrich,  
 Herzog von 22  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,  
 Herzogin von 35  
 Schmidt, Hans (1) 4, 27, 27, 28, 31, 38  
 Schmidt, Tobias 20  
 Schneider, Kaspar 14  
 Schneidewindt, Martin d. Ä. 13  
 Schönburg-Hartenstein, Anna Dorothea von 33  
 Schreiber, Michael 14  
 Seling, N. N. 37  
 Simon, Georg 5  
 Simon, Matthias 14, 20, 29

Sophia, Königin von Dänemark und  
 Norwegen, geb. Herzogin von  
 Mecklenburg-Güstrow 21  
 Stammer, Adrian Arndt (von) 5  
 Stammer, Hermann Christian (von) 37  
 Steinert, Hans 4  
 Sutorius, Leonhard 11  
 T'Serclaes de Tilly, Jean 35  
 Trautenberg, Curt von der 2, 3, 6, 20, 26, 31  
 Trautenberg, Katharina von der, geb. Börstel 3  
 Trebert, Bernhard 8  
 Trebert, Hans 20, 26, 29  
 Ulrich, Kaspar 26  
 Villiers, George, Viscount 15, 31  
 Vollmann, Johann 13, 26  
 Wagner, Balthasar 9  
 Wahle, Andreas 10  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 7  
 Wartenberg, Familie 10  
 Wartenberg, Hans Georg von 10  
 Wartenberg, Hermann von 10  
 Wartensleben, Familie 11  
 Wartensleben, Johann Joachim von 7, 10, 11,  
 11, 13  
 Weider, Friedrich 13, 26  
 Weider, Sigmund 13, 23, 26  
 Wendelin, Marcus Friedrich (1) 12  
 Worbes, Joachim 14  
 Ziesing, Hans 9



# Ortsregister

- Amberg 17  
Anhalt, Fürstentum 23, 33  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 23  
Aschersleben 31  
Badeborn 4, 5, 8, 14, 20, 22, 26, 28, 32, 34, 39  
Ballenstedt 7, 9, 10, 12, 13, 15, 22, 24, 27, 29, 33, 39  
Bernburg 7, 16, 24, 28, 31, 34, 37, 38, 38  
Blankenburg (Harz) 30  
Böhmen, Königreich 10  
Böhmisch Leipa (Ceská Lípa) 10  
Braunschweig 35  
Dänemark, Königreich 10  
England, Königreich 15, 31, 35  
Frose 17, 28  
Gegensteine 29  
Genf (Genève) 12  
Gersdorfer Burg 4  
Glückstadt 10, 32  
Großbrohsetz (Hrubý Rohozec) 10  
Halberstadt 12, 16  
Harzgerode 4, 6, 6, 9, 11, 14, 17, 21  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 36  
Hohndorf 17  
Hoym 5, 13, 22, 27, 31, 39  
Ilberstedt 3, 6  
Italien 19  
Kaiserebersdorf 2  
Köthen 21, 22  
Krempe 32  
Kreta (Candia), Insel 38  
La Rochelle 3, 12, 15, 28, 32, 35, 38  
Leipzig 15, 16, 25, 36  
Livorno 19  
Lyon 36  
Magdeburg 12, 25, 30, 31, 35, 36  
Nachterstedt 28  
Neuschloss (Nový Zámek), Schloss 10  
Opperde 5, 20  
Osmanisches Reich 37  
Ottleben 3  
Paris 36  
Plötzkau 21  
Quedlinburg 4, 5, 8, 9, 9, 10, 15, 16, 19, 20, 22, 23, 24, 25, 28, 29, 30, 34, 34, 38, 39  
Radisleben 4, 29  
Raguhn 28  
Reinstedt 9, 14, 14, 23, 38  
Rieder 5, 22, 23, 24, 30  
Sachsen, Kurfürstentum 23  
Schierau 28  
Schweinfurt 34  
Spanien, Königreich 15  
Stralsund 7  
Ungarn, Königreich 2  
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 38  
Wien 37  
Wolfenbüttel 31, 35  
Zerbst 12, 25

# Körperschaftsregister

Hoym, Rat der Stadt 13

Quedlinburg, Damenstift 33

Quedlinburg, Rat der Stadt 24